

# ACCU-CHEK<sup>®</sup> Go

BLUTZUCKERMESSGERÄT

Gebrauchsanweisung



CE 0088

ACCU-CHEK, ACCU-CHEK GO, ACCU-CHEK MULTICLIX,  
SOFTCLIX und SAFE-T-PRO sind Marken von Roche.



Roche Diagnostics GmbH  
D-68298 Mannheim, Germany  
[www.accu-chek.com](http://www.accu-chek.com)

0 4829280001(02) 09/06

Roche

Auf der Verpackung und auf dem Typenschild des Messgerätes können Sie die folgenden Symbole finden. Diese bedeuten:



Bitte Gebrauchsanweisung beachten



Achtung (Dokumentation beachten)! Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise in der Gebrauchsanweisung Ihres Gerätes.



Lagerung bei



Verwendbar bis



Hersteller

REF

Artikelnummer

LOT

Chargenbezeichnung



Geprüft durch Underwriter's Laboratories, Inc.® gemäß UL 61010-1 und CAN/CSA C22.2 No. 1010-1

IVD

In-vitro-Diagnostikum



Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinie über In-vitro-Diagnostika 98/79/EG.

## Anwendungsbereich

Blutzuckermessgerät zur quantitativen Bestimmung von Blutzuckerwerten mit den Accu-Chek Go Teststreifen.

Zur Selbstanwendung geeignet.

Das Accu-Chek Go Messgerät kann sowohl von Menschen mit Diabetes zur Messung ihrer Blutzuckerwerte als auch für Blutzuckermessungen durch medizinisches Fachpersonal eingesetzt werden.



Medizinisches Fachpersonal muss die Anweisungen im Kapitel 11 „Blutzuckermessungen bei verschiedenen Patienten – Hinweise für medizinisches Fachpersonal“ zusätzlich beachten.



Alle Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Kontakt kommen können, stellen eine potentielle Infektionsquelle dar (siehe: Clinical and Laboratory Standards Institute: Protection of Laboratory Workers from Occupationally Acquired Infections; Approved Guideline – Third Edition; CLSI document M29-A3, 2005).

## Über diese Gebrauchsanweisung

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung vollständig und sorgfältig durch, bevor Sie zum ersten Mal eine Blutzuckermessung durchführen. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Kundendienst (siehe Kapitel 19).

Mit dieser Gebrauchsanweisung lernen Sie Ihr neues Messgerät Schritt für Schritt kennen. Sie finden hier alle Informationen, die Sie zur Bedienung und Pflege des Messgerätes und zur Fehlerbehebung benötigen. Bitte beachten Sie, dass die einwandfreie Funktion des Messgerätes nicht nur durch korrekte Bedienung, sondern auch durch die Einhaltung anderer Anwendungshinweise sichergestellt wird. Das Messgerät ist ein Präzisionsinstrument, dessen Funktionsfähigkeit durch unsachgemäße Anwendung beeinträchtigt werden kann.

In dieser Gebrauchsanweisung finden Sie drei Arten von Hinweisen. Bitte lesen Sie diese Hinweise sehr genau!



Dieses Symbol weist Sie auf **mögliche Verletzungsgefahren oder Gefahren für Ihre Gesundheit oder die Gesundheit anderer** hin.



Dieses Symbol weist Sie auf Handlungen hin, die **Schäden am Messgerät** nach sich ziehen können.



Dieses Symbol weist Sie auf wichtige Informationen hin.

Sie finden außerdem weitere Symbole, die folgende Bedeutung haben:

- ▶ Durch dieses Symbol werden Sie aufgefordert, etwas zu tun, z. B. das Messgerät einzuschalten.
- Dieses Symbol kennzeichnet eine Aufzählung.
  - Dieses Symbol kennzeichnet eine Aufzählung in einer Aufzählung.

Machen Sie sich an Hand der Übersicht mit den Elementen des Messgerätes (siehe Kapitel 1.1) vertraut. Probieren Sie alle in dieser Gebrauchsanweisung erläuterten Schritte aus und üben Sie den Umgang mit dem Messgerät.

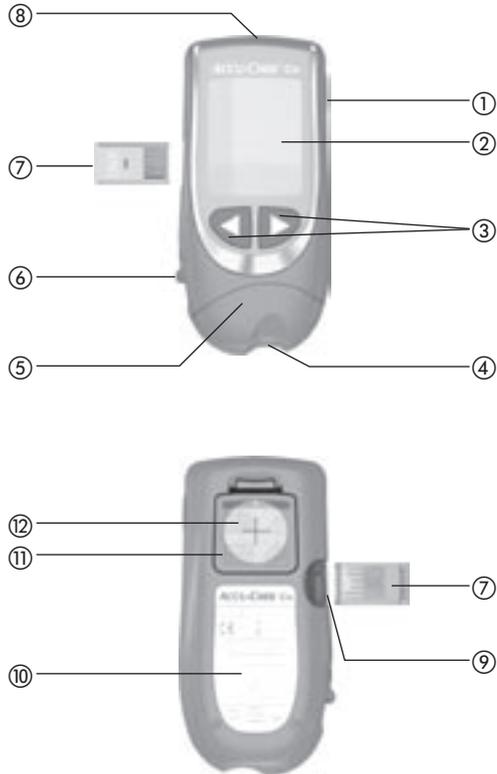
## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	10
1.1	Übersicht Accu-Chek Go Blutzuckermessgerät .....	10
1.2	Die wesentlichen Eigenschaften .....	12
1.3	Abbildungen der Messgerät-Anzeigen .....	15
<b>2</b>	<b>Erste Schritte vor dem Messen</b> .....	16
2.1	Nach dem Auspacken .....	16
2.2	Maßeinheit des Blutzuckermesswertes überprüfen .....	16
2.3	Schutzfolie der Batterie entfernen .....	17
2.4	Vollständigen Anzeigentest durchführen .....	18
<b>3</b>	<b>Einstellungen vornehmen</b> .....	21
3.1	Die beiden Möglichkeiten, um Einstellungen zu ändern .....	24
3.1.1	Kurzübersicht Standard-Setup .....	26
3.1.2	Kurzübersicht Quick-Setup .....	27
3.2	Setup durchführen .....	28
3.2.1	Einstellungen ändern – allgemeine Regeln .....	29
3.2.2	Standard-Setup starten .....	31
3.2.3	Quick-Setup starten .....	34
3.2.4	Uhrzeit- und Datumsformat, Uhrzeit und Datum einstellen .....	37
3.2.5	Signalton oder Akustik-Modus einstellen .....	45
3.2.6	Zielbereich einstellen .....	50
3.2.7	Test-Erinnerungen einstellen .....	60
<b>4</b>	<b>Codieren</b> .....	70
<b>5</b>	<b>Blutzuckerwerte messen</b> .....	72
5.1	Blutzuckermessung vorbereiten .....	72
5.2	Messgerät einschalten .....	72
5.2.1	Messgerät mit Teststreifen einschalten .....	72
5.2.2	Messgerät mit der Taste  einschalten .....	76
5.2.3	Hinweise .....	78
5.3	Blutzuckermessung durchführen .....	81
5.4	Teststreifen auswerfen .....	86
5.5	Symbole während einer Messung und was sie bedeuten .....	89
5.6	Besondere Messwerte markieren .....	90
5.7	Messwerte bewerten .....	92
5.7.1	Messbereich .....	93
5.7.2	Zweifelhafte Messwerte – mögliche Fehlerquellen .....	94
<b>6</b>	<b>Messgerät als Tagebuch nutzen</b> .....	96
6.1	Messwert-Speicher .....	96
6.2	Gespeicherte Messwerte abrufen .....	97
6.3	Durchschnittswerte für 7, 14 und 30 Tage abrufen .....	100
6.4	Letzten Messwert löschen .....	106
6.5	Messwerte zu einem PC, Handheld oder Drucker übertragen .....	109

<b>7</b>	<b>Akustik-Modus</b> .....	116	<b>13</b>	<b>Symbole, Fehlermeldungen und Fehlerbehebung</b> .....	159
7.1	Signaltöne beim Einschalten .....	118	13.1	Symbole in der Anzeige.....	160
7.2	Signaltöne während einer Blutzuckermessung .....	118	13.2	Fehlermeldungen und Fehlerbehebung.....	169
7.3	Ausgabe der Messwerte nach einer Messung .....	119	<b>14</b>	<b>Technische Daten</b> .....	180
7.4	Ausgabe gespeicherter Messwerte.....	122	<b>15</b>	<b>Messgerät entsorgen</b> .....	184
7.5	Ausgabe von Symbolen und Fehlermeldungen .....	123	<b>16</b>	<b>Systemkomponenten</b> .....	185
<b>8</b>	<b>Messgerät überprüfen</b> .....	125	<b>17</b>	<b>Gewährleistung</b> .....	186
8.1	Benötigte Materialien .....	126	<b>18</b>	<b>Patente</b> .....	187
8.2	Funktionskontrolle durchführen.....	127	<b>19</b>	<b>Lokaler Kundendienst</b> .....	188
<b>9</b>	<b>Messgerät reinigen</b> .....	140	19.1	Beratung und Reparatur.....	188
<b>10</b>	<b>Batterie wechseln</b> .....	144	19.2	Adressen .....	189
<b>11</b>	<b>Blutzuckermessungen bei verschiedenen Patienten – Hinweise für medizinisches Fachpersonal</b> .....	148	<b>20</b>	<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	194
11.1	Blutzuckermessung durchführen.....	150	<b>21</b>	<b>Übersicht Standard-Setup</b> .....	200
11.2	Messgerät desinfizieren .....	153	<b>22</b>	<b>Übersicht Quick-Setup</b> .....	202
<b>12</b>	<b>Mess- und Lagerbedingungen</b> .....	155			
12.1	Temperaturbereich.....	155			
12.2	Lichtverhältnisse.....	157			
12.3	Luftfeuchtigkeit.....	158			
12.4	Störquellen in der Umgebung.....	158			

## 1 Einleitung

### 1.1 Übersicht Accu-Chek Go Blutzuckermessgerät



#### Oberseite und Seitenflächen

- ① Taste  Ein- bzw. Ausschalten, Starten der Setups zum Ändern von Einstellungen, Eingaben speichern
- ② Anzeige (LC-Display)
- ③ Tasten  und  Ändern von Einstellungen (abwärts bzw. aufwärts zählen), Abrufen gespeicherter Messwerte, Abrufen von Durchschnittswerten
- ④ Teststreifen-Schacht – hier wird der Teststreifen eingeschoben
- ⑤ Abdeckung der Messoptik
- ⑥ Teststreifen-Auswerfer
- ⑦ Code-Chip (liegt den Teststreifen bei)
- ⑧ Infrarot-Schnittstelle zur Übertragung von Messwerten, z. B. zu einem PC

#### Unterseite

- ⑦ Code-Chip (liegt den Teststreifen bei)
- ⑨ Schacht für Code-Chip
- ⑩ Typenschild
- ⑪ Batteriefach
- ⑫ Batterie (Typ CR 2032)

## 1.2 Die wesentlichen Eigenschaften

### Kurze Messzeit

Für eine Blutzuckermessung benötigt das Messgerät nur ca. 5 Sekunden.

### Einfacher Blutauftrag

Der Teststreifen saugt das Blut über eine Kapillare auf. Dadurch können Sie Blut aus alternativen Körperstellen, wie z. B. Handballen oder Unterarm, leicht auftragen und messen.

### Kontrolle der Blutmenge

Das Messgerät erkennt, wenn Sie genügend Blut (ca. 1,5  $\mu\text{L}$  (1  $\mu\text{L}$  (Mikroliter) = 1 tausendstel Milliliter)) aufgetragen haben und startet erst dann die Messung. Wenn die Messung nicht startet, können Sie zusätzlich Blut auftragen.

### Besonders hygienisch

Der Teststreifen ist so aufgebaut, dass kein direkter Kontakt zwischen Messgerät und Blut entsteht. Der Auswurf eines benutzten Teststreifens mit dem Teststreifen-Auswerfer vermeidet außerdem jede direkte Berührung mit der Blutprobe.

### Einfache Bedienung

Die Durchführung einer Messung erfordert keinen Tastendruck. Sie schalten das Messgerät mit dem Teststreifen ein und aus. Die Messwerte werden automatisch gespeichert.

### Zwei Möglichkeiten zum Ändern von Einstellungen

Einstellungen, wie z. B. die Uhrzeit, können Sie auf zwei Wegen ändern, mit dem Standard-Setup oder mit dem Quick-Setup. Das Standard-Setup führt Sie nacheinander durch alle verfügbaren Einstellungen. Beim Quick-Setup können Sie die Einstellung, die Sie ändern möchten, direkt anwählen.

### Test-Erinnerung

Sie können bis zu vier verschiedene Uhrzeiten einstellen, an denen das Messgerät Sie an eine Blutzuckermessung erinnert.

### Zielbereich für Messwerte

Sie können einen Zielbereich für Ihre Messwerte festlegen. Liegt ein Messwert über oder unter diesem Zielbereich, macht Sie das Messgerät in der Anzeige und mit einem Signalton darauf aufmerksam.

### Datenübertragung zu einem Computer

Das Messgerät hat eine Infrarot-Schnittstelle. Sie können gespeicherte Messwerte auf einen Computer mit entsprechender Software oder spezielle Auswertesysteme übertragen.

### Integrierte Datenauswertung

Aus den gespeicherten Messwerten können Sie die Durchschnittswerte der letzten 7, 14 oder 30 Tage berechnen lassen.

### Akustik-Modus

Der Akustik-Modus ist für Personen gedacht, die sehbehindert sind. Ist der Akustik-Modus eingeschaltet, führt das Messgerät mit Signaltönen durch die Blutzuckermessung und gibt über eine Folge von Signaltönen den Messwert an. Beachten Sie hierzu die Angaben im Kapitel 7.



Sehbehinderte Personen müssen von sehenden Personen in die Bedienung des Messgerätes eingewiesen und bei allen Bedienschritten unterstützt werden. Sehbehinderte Personen dürfen eine Blutzuckermessung nicht ohne die Unterstützung einer sehenden Person durchführen.

### Optimiertes Design

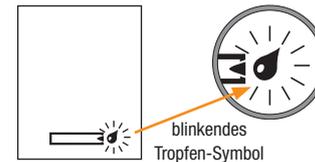
Das Accu-Chek Go Messgerät besitzt ein ebenso optisch wie ergonomisch optimiertes Design.

### 1.3 Abbildungen der Messgerät-Anzeigen

Sie finden in dieser Gebrauchsanweisung Beispiele für Anzeigen. Elemente, die in diesen Beispielen von einem Strahlenkranz umgeben sind, sind Elemente, die in der Anzeige blinken.

Beispiel:

Sie haben das Messgerät eingeschaltet, um eine Blutzuckermessung durchzuführen. In der Anzeige erscheinen das Teststreifen-Symbol und das Tropfen-Symbol. Das Tropfen-Symbol blinkt.



Uhrzeit, Datum und Blutzuckermesswerte in den dargestellten Anzeigen dienen nur als Beispiele. Die Zahlen, die Ihr Messgerät anzeigt, können andere sein. Die Anzeigen in dieser Gebrauchsanweisung stellen ein Messgerät dar, das den Blutzuckermesswert in mg/dL angibt (siehe Kapitel 2.2 „Maßeinheit des Blutzuckermesswertes überprüfen“) und auf das 24-Stunden-Format eingestellt ist (siehe Kapitel 3.2.4 „Uhrzeit und Datumsformat, Uhrzeit und Datum einstellen“). Ihr Messgerät kann abweichend davon den Blutzuckermesswert in mmol/L angeben und/oder auf das 12-Stunden-Format eingestellt sein.

## 2 Erste Schritte vor dem Messen

### 2.1 Nach dem Auspacken

Überprüfen Sie, ob der Inhalt der Verpackung vollständig ist. Sie finden die Liste mit dem Inhalt auf der Verpackung.

Sollte etwas fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Kundendienst. Die Adresse finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung.

### 2.2 Maßeinheit des Blutzuckermesswertes überprüfen

Blutzuckermesswerte können in zwei verschiedenen Maßeinheiten angegeben werden (mg/dL und mmol/L). Daher gibt es zwei Versionen des gleichen Messgerätes. Überprüfen Sie, ob Ihr Messgerät die Ihnen vertraute Maßeinheit anzeigt. Sie finden die Maßeinheit, die Ihr Messgerät anzeigt, auf dem Typenschild auf der Rückseite Ihres Messgerätes. Fragen Sie Ihren Arzt, wenn Sie nicht wissen, welches die richtige Maßeinheit für Sie ist.



Die Maßeinheit, die Ihr Messgerät anzeigt, kann nicht geändert werden. Wenn die falsche Maßeinheit auf dem Typenschild aufgedruckt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler oder Ihre Apotheke. Durch eine falsche Maßeinheit könnten Messwerte falsch interpretiert werden.

### 2.3 Schutzfolie der Batterie entfernen

Das Messgerät wird mit einer eingesetzten Lithium-Batterie (Typ CR 2032) geliefert. Diese Batterie ist durch eine Folie gegen vorzeitiges Entladen geschützt. Bevor Sie das Messgerät einsetzen können, müssen Sie diese Schutzfolie entfernen.



- Drehen Sie das Messgerät mit der Unterseite nach oben.

Die Schutzfolie steht aus dem Batteriefach-Deckel heraus.

- Ziehen Sie diese Folie senkrecht nach oben aus dem Messgerät heraus. Sie müssen hierzu den Batteriefachdeckel nicht öffnen.

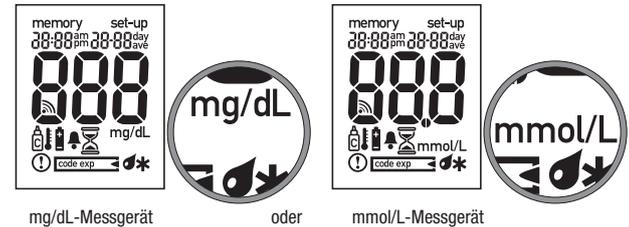
## 2.4 Vollständigen Anzeigentest durchführen

Ob alle Elemente in der Anzeige einwandfrei angezeigt werden, können Sie mit dem vollständigen Anzeigentest überprüfen.



- ▶ Drücken Sie gleichzeitig **kurz** die Tasten ◀ und ▶.

Das Messgerät schaltet sich ein und alle Elemente der Anzeige werden dargestellt.



- ▶ Vergleichen Sie die Anzeige Ihres Messgerätes mit der oben abgebildeten Anzeige.

Sollten Elemente in der Anzeige fehlen oder die Maßeinheit für Blutzuckerwerte nicht die Richtige sein, tauschen Sie Ihr Messgerät bitte bei Ihrem Händler um.

- ▶ Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Anzeigentest zu beenden und das Messgerät auszuschalten.

## Hinweise

-  Erklärungen für die verschiedenen Symbole finden Sie im Kapitel 13.1 „Symbole in der Anzeige“.
-  Das Messgerät schaltet sich nach 60 Sekunden automatisch aus, auch wenn Sie es bis dahin nicht ausgeschaltet haben.
-  Sie können den vollständigen Anzeigentest jederzeit durchführen, sofern das Messgerät ausgeschaltet ist. Dabei darf allerdings kein Teststreifen im Messgerät stecken.

## 3 Einstellungen vornehmen

In den Einstellungen können Sie das Uhrzeit- und Datumsformat wählen, die Uhrzeit und das Datum einstellen, den Signalton bzw. Akustik-Modus ein- oder ausschalten, Zielbereich und Test-Erinnerungen festlegen.

**Signalton:** Wenn der Signalton eingeschaltet ist, unterstützt er Sie bei der Blutzuckermessung, da er jeden Schritt akustisch einleitet.

**Akustik-Modus:** Ist der Akustik-Modus eingeschaltet, führt das Messgerät ebenfalls mit Signaltönen durch die Blutzuckermessung und gibt außerdem über eine Folge von Signaltönen den Messwert an.

**Zielbereich:** Mit dem Zielbereich können Sie persönliche Grenzwerte für Ihre Blutzuckerwerte einstellen.

**Test-Erinnerungen:** Das Messgerät kann Sie an Blutzuckermessungen erinnern.

Blutzuckermessungen können Sie auch durchführen, ohne Einstellungen am Messgerät vorzunehmen. Datum und Uhrzeit sind dann aber nicht eingestellt und das Messgerät zeigt in diesem Fall 0:00 (0:00<sup>am</sup>) als Uhrzeit und 0- 0 als Datum an.

Im Messwerte-Speicher werden die Messwerte dann nicht mit Uhrzeit und Datum sondern mit ihrer Speicherplatznummer angezeigt (siehe Kapitel 6.2 „Gespeicherte Messwerte abrufen“). Außerdem können ohne Uhrzeit und Datum Durchschnittswerte nicht berechnet werden (siehe Kapitel 6.3 „Durchschnittswerte für 7, 14 und 30 Tage abrufen“). Werden Messwerte ohne Uhrzeit und Datum z. B. zu einem PC übertragen (siehe Kapitel 6.5 „Messwerte zu einem PC, Handheld oder Drucker übertragen“), können diese danach nicht statistisch ausgewertet werden.

Wenn Sie keine Einstellungen vornehmen möchten, gehen Sie weiter zu Kapitel 4 „Codieren“.

Wenn Sie das Messgerät zum ersten Mal einschalten, um Einstellungen vorzunehmen, werden folgende Einstellungen angezeigt. Diese sind werkseitig voreingestellt und können von Ihnen geändert werden.

- Uhrzeit- und Datumsformat: 24-Stunden-Anzeige; zur 24-Stunden-Anzeige gehört das Datumsformat Tag-Monat (TT-MM)
- Uhrzeit: 0:00
- Datum: 31. Dezember des Herstellungsjahres, dargestellt als 200X 12-31 (trotzdem zeigt das Messgerät bei einer Blutzuckermessung für Tag und Monat 0- 0 an, wenn Sie keine Einstellungen vornehmen)
- Signalton eingeschaltet, Akustik-Modus ausgeschaltet
- Zielbereich ausgeschaltet
- Test-Erinnerung ausgeschaltet

### 3.1 Die beiden Möglichkeiten, um Einstellungen zu ändern

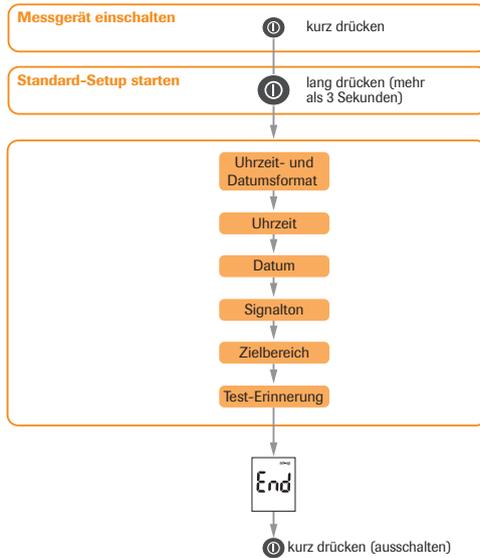
Es gibt zwei unterschiedliche Möglichkeiten, Einstellungen des Messgerätes zu ändern: das **Standard-Setup** und das **Quick-Setup**. Beide Möglichkeiten werden im Folgenden beschrieben, bevor die einzelnen Einstellungen erklärt werden.

Das **Standard-Setup** führt Sie nacheinander durch alle verfügbaren Einstellungen. Daher ist das Standard-Setup für die allererste Grundeinstellung des Messgerätes am besten geeignet. Die Reihenfolge der Einstellungen können Sie der Kurzübersicht auf Seite 26 entnehmen. Die Einstellungen können ausschließlich in der dargestellten Reihenfolge von oben nach unten bearbeitet werden.

Beim **Quick-Setup** können Sie die Einstellung, die Sie ändern möchten, direkt anwählen. Daher ist das Quick-Setup für die schnelle Änderung einzelner Einstellungen am besten geeignet. Wenn Sie z. B. die Uhrzeit einer Test-Erinnerung ändern möchten, können Sie direkt in die Einstellungen für die Test-Erinnerung gehen.

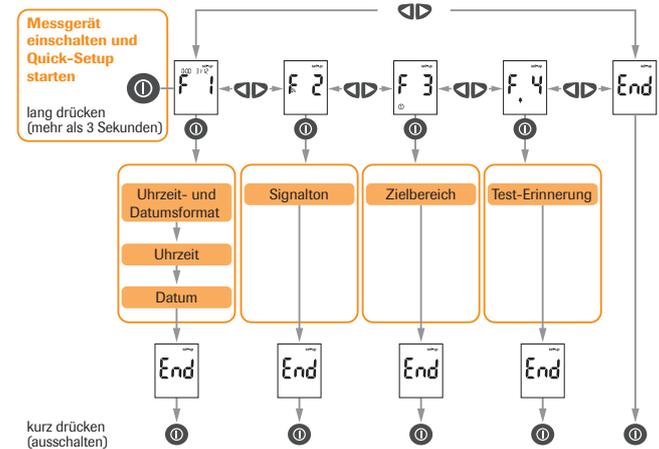
Im Quick-Setup sind die Einstellungen in vier Gruppen F 1, F 2, F 3 und F 4 unterteilt. Den Aufbau des Quick-Setups können Sie der Kurzübersicht auf Seite 27 entnehmen. Die Einstellungen innerhalb einer Gruppe können ausschließlich in der dargestellten Reihenfolge von oben nach unten bearbeitet werden.

### 3.1.1 Kurzübersicht Standard-Setup



Eine ausführliche Übersicht des Setups finden Sie am Ende der Gebrauchsanweisung im Kapitel 21.

### 3.1.2 Kurzübersicht Quick-Setup



Eine ausführliche Übersicht des Setups finden Sie am Ende der Gebrauchsanweisung im Kapitel 22.

## 3.2 Setup durchführen

In den folgenden Kapiteln finden Sie

- eine Beschreibung der allgemeinen Regeln zum Ändern von Einstellungen,
- die Erklärungen, wie Sie Standard-Setup und Quick-Setup starten,
- Beschreibungen der einzelnen Einstellungen und wie Sie diese ändern können.

Bei der Beschreibung der Einstellungen wird in der Reihenfolge vorgegangen, in der die Einstellungen im Standard-Setup erscheinen (siehe Kurzübersicht Seite 26).

### Hinweis

-  Sie können ein Setup nur durchführen, wenn kein Teststreifen im Messgerät steckt.

### 3.2.1 Einstellungen ändern – allgemeine Regeln

Wenn in der Anzeige **set-up** steht, weist es Sie darauf hin, dass sich das Messgerät in einem der beiden Setups befindet und Sie Einstellungen ändern können.

Für das Ändern der Einstellungen gelten folgende Regeln:

- Die Einstellung, die in der Anzeige blinkt, kann mit den Tasten  und  geändert werden.
  - Zahlen, wie z. B. das Jahr, werden mit der Taste  um Eins abwärts gezählt, mit der Taste  um Eins aufwärts gezählt. Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, wird im Schnelldurchlauf in 1er-Schritten aufwärts bzw. abwärts gezählt. Bei der Einstellung Zielbereich (siehe Kapitel 3.2.6) wird anfangs in 1er-Schritten, später in 10er-Schritten gezählt.
  - Von der größten einstellbaren Zahl kommen Sie mit der Taste  automatisch zur kleinsten und umgekehrt von der kleinsten einstellbaren Zahl mit der Taste  zur größten. Eine Ausnahme hierbei ist die Einstellung Zielbereich (siehe Kapitel 3.2.6).
  - Bei Einstellungen, für die es mehrere Einstellungsmöglichkeiten gibt, wie z. B. beim Signalton, wird mit den Tasten  und  von einer Möglichkeit zur anderen gewechselt.
  - Nachdem Sie das Quick-Setup gestartet haben, gehen Sie mit den Tasten  und  von einer Gruppe zur anderen, z. B. von F 1 zu F 2 oder umgekehrt.

- Mit der Taste 
  - blättern Sie von einer Einstellung zur nächsten, ohne Einstellungen zu ändern (dabei wird die unveränderte Einstellung gleichzeitig gespeichert),
  - speichern Sie geänderte Einstellungen,
  - schalten Sie das Messgerät aus, wenn *End* in der Anzeige steht,
  - können Sie das Setup jederzeit verlassen und das Messgerät ausschalten. Halten Sie die Taste dazu länger als 3 Sekunden lang gedrückt – alle bis zu diesem Zeitpunkt vorgenommenen Änderungen werden gespeichert.

#### Hinweis

-  Wenn Sie sich in einem der Setups befinden und 60 Sekunden lang keine Taste drücken, schaltet sich das Messgerät automatisch aus. Alle bis dahin mit der Taste  gespeicherten Änderungen bleiben erhalten.

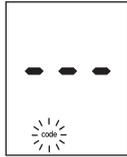
#### 3.2.2 Standard-Setup starten

Um das Standard-Setup zu starten, gehen Sie folgendermaßen vor:

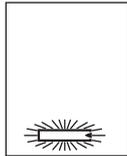


- ▶ Drücken Sie bei ausgeschaltetem Messgerät **kurz** (weniger als 3 Sekunden) die Taste . Das Messgerät schaltet sich ein.

Wenn noch kein Code-Chip im Messgerät steckt, erscheinen in der Anzeige schließlich drei Striche und **code** blinkt.



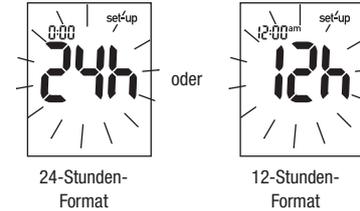
Sobald ein Code-Chip im Messgerät steckt (siehe Kapitel 4 „Codieren“), erscheint in der Anzeige das blinkende Teststreifen-Symbol:



### Hinweis

 Sie können das Messgerät wieder ausschalten. Drücken Sie dazu kurz die Taste .

► Drücken Sie jetzt erneut die Taste , aber diesmal **so lange, bis folgende Anzeige erscheint** (länger als 3 Sekunden).



24-Stunden-  
Format

12-Stunden-  
Format

Sie befinden sich im Standard-Setup. Die erste Einstellung wird angezeigt, das ist das Uhrzeit- und Datumsformat. Das eingestellte Format – 24-Stunden- oder 12-Stunden-Format – blinkt in der Anzeige.

Wenn Sie das Standard-Setup durchführen möchten, lesen Sie nun weiter ab Kapitel 3.2.4 „Uhrzeit- und Datumsformat, Uhrzeit und Datum einstellen“.

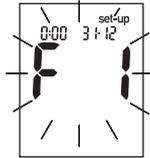
### Hinweis

 Sie können das Messgerät jederzeit wieder ausschalten. Halten Sie dazu die Taste  länger als drei Sekunden gedrückt.

### 3.2.3 Quick-Setup starten

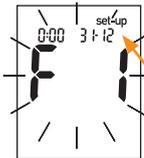
Um das Quick-Setup zu starten, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Drücken Sie bei ausgeschaltetem Messgerät die Taste  **so lange, bis folgende Anzeige erscheint** (länger als 3 Sekunden).



Sie befinden sich im Quick-Setup und in der Anzeige blinkt **F 1**.

Im Quick-Setup gibt es folgende Gruppen von Einstellungen:



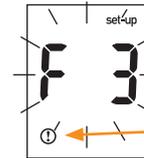
Uhrzeit- und Datumsformat / Uhrzeit / Datum  
(Seite 37)

Anzeige von Uhrzeit und Datum



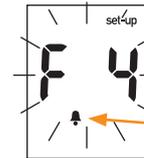
Signalton und Akustik-Modus (Seite 45)

 Signalton-Symbol



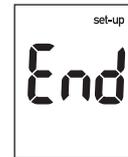
Zielbereich (Seite 50)

 Symbol für Zielbereich



Test-Erinnerungen (Seite 60)

 Symbol für Test-Erinnerung



Quick-Setup ohne Eingaben beenden

- ▶ Drücken Sie jetzt die Taste ◀ oder ▶, um zur gewünschten Gruppe von Einstellungen zu gelangen.
- ▶ Wird  $F1$ ,  $F2$ ,  $F3$  oder  $F4$  angezeigt: Drücken Sie kurz die Taste ⏻, wenn Sie die Einstellungen in der angezeigten Gruppe ändern möchten.  
Wird  $End$  angezeigt: Sie können das Messgerät ausschalten. Drücken Sie dazu kurz die Taste ⏻.

Die Einstellungen werden in den folgenden Kapiteln beschrieben.

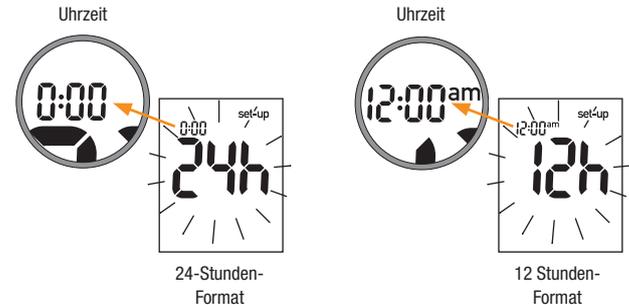
### Hinweis

- ⓘ Sie können das Messgerät jederzeit wieder ausschalten. Halten Sie dazu die Taste ⏻ länger als drei Sekunden gedrückt.

### 3.2.4 Uhrzeit- und Datumsformat, Uhrzeit und Datum einstellen

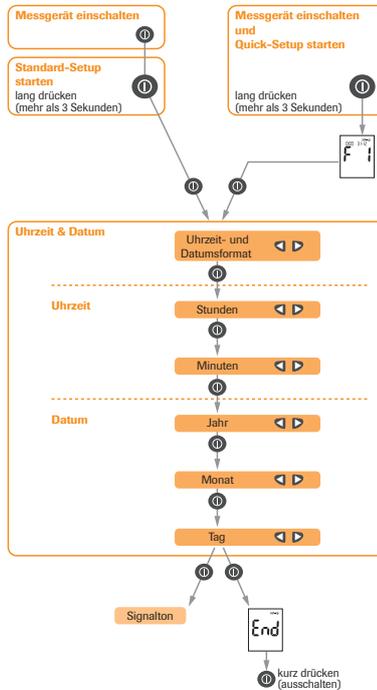
Sie können zwischen zwei Formaten wählen. Im 24-Stunden-Format wird die Uhrzeit von 0:00 bis 23:59 angegeben. Wenn Sie dieses Format wählen, wird das Datum im Format TT-MM (Tag-Monat, kein Jahr) angezeigt. Im 12-Stunden-Format wird die Uhrzeit von 12:00 bis 11:59 angegeben mit dem Zusatz a.m. oder p.m. Wenn Sie dieses Format wählen, wird das Datum im Format MM-TT (Monat-Tag, kein Jahr) angezeigt.

Gleichzeitig mit dem Uhrzeit- und Datumsformat wird auch die aktuell eingestellte Uhrzeit angezeigt. Wird das Format geändert, ändert sich in der Anzeige auch die Angabe für die Uhrzeit.



Im **Standard-Setup** sind Uhrzeit- und Datumsformat, Uhrzeit und Datum die ersten drei Einstellungen.

Im **Quick-Setup** finden Sie diese Einstellungen in der Gruppe F 1.

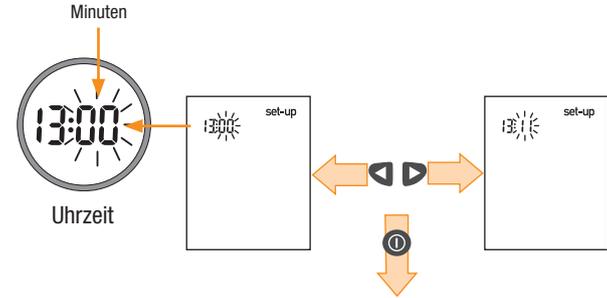
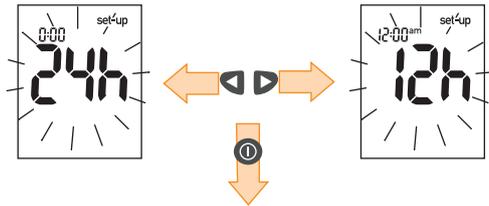


Die Einstellungen erscheinen in der folgenden Reihenfolge:

- Uhrzeit- und Datumsformat
  - Stunden
  - Minuten
- Datum
  - Jahr
  - Monat
  - Tag
- ▶ Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶,
  - um zwischen dem 24-Stunden-Format und dem 12-Stunden-Format zu wechseln,
  - um Stunden, Minuten, Jahr, Monat und Tag einzustellen.
- ▶ Drücken Sie die Taste ⏻, um die gewählte Einstellung zu speichern. Sie kommen gleichzeitig zur nächsten Einstellung.

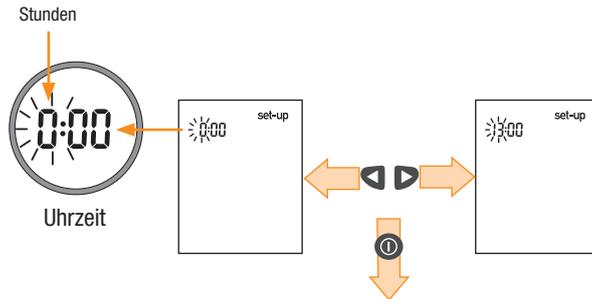
## Uhrzeit- und Datumsformat

Werkseitig ist das 24-Stunden-Format eingestellt.



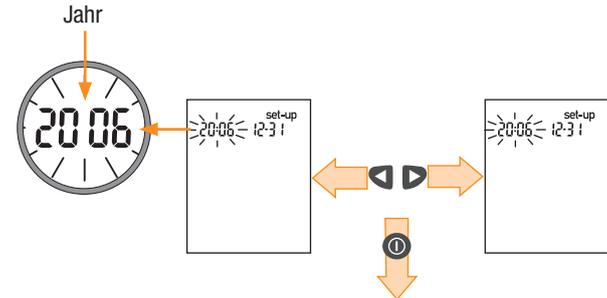
## Uhrzeit

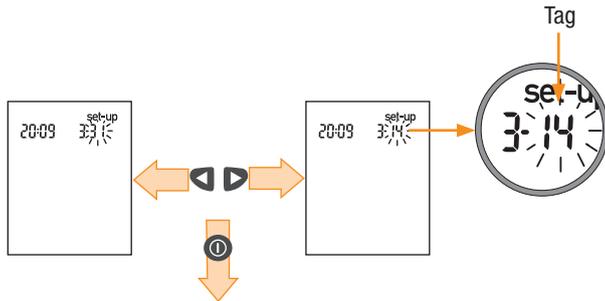
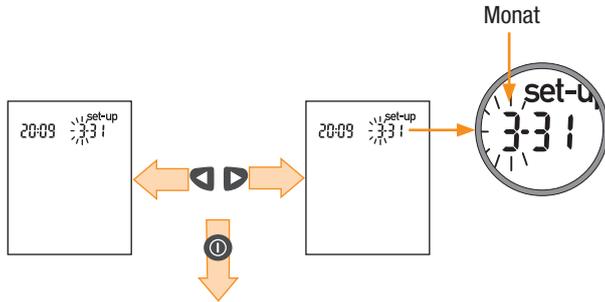
Werkseitig ist die Uhrzeit auf 0:00 Uhr (12:00 a.m.) eingestellt.



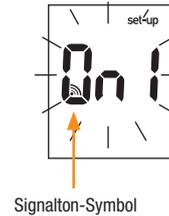
## Datum

Werkseitig ist der 31. Dezember des Produktionsjahres eingestellt.

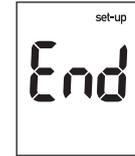




Im **Standard-Setup** kommen Sie jetzt zur Einstellung für den Signalton.



Im **Quick-Setup** haben Sie damit das Ende der Gruppe F 1 erreicht. *End* erscheint in der Anzeige.



- ▶ Drücken Sie kurz die Taste . Das Messgerät schaltet sich aus.

## Hinweise

-  Die eingestellte Jahreszahl wird, außer im Setup, nicht angezeigt, weder während der Messung, noch mit dem Messwert, noch beim Abrufen der Messwerte aus dem Speicher. Die richtige Jahreszahl ist dennoch wichtig, damit das Messgerät bei Schaltjahren den 29. Februar berücksichtigen kann. Außerdem ist die Jahreszahl für eine eindeutige Datierung notwendig, wenn Sie gespeicherte Messwerte zur weiteren Bearbeitung z. B. zu einem Computer übertragen.
-  Wenn Sie mit der Taste  bis zur Einstellung für das Jahr blättern, ohne Einstellungen zu ändern, und dann das Setup verlassen, werden die vom Messgerät vorgegebenen Werte für Uhrzeit und Datum (auch Monat und Tag) automatisch gespeichert (siehe Kapitel 3.2.1 „Einstellungen ändern – allgemeine Regeln“). Uhrzeit und Datum sind dann auf 0:00 und 31-12 (24-Stunden-Format) bzw. 12:00 a.m. und 12-31 (12-Stunden-Format) eingestellt.
-  Das Jahr kann von Produktionsjahr bis Produktionsjahr plus 20 eingestellt werden.

## 3.2.5 Signalton oder Akustik-Modus einstellen

Bei dieser Einstellung haben Sie die Möglichkeit, den Signalton ein- oder auszuschalten bzw. den Akustik-Modus zu aktivieren.

Wenn der Signalton eingeschaltet ist, ertönt dieser bei einer Blutzuckermessung,

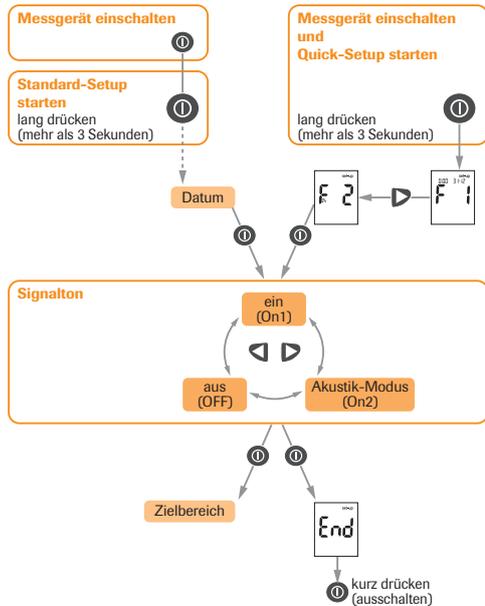
- wenn das Messgerät bereit für die Messung ist und Sie Blut oder Kontrolllösung vom Teststreifen aufsaugen lassen können,
- wenn der Teststreifen genügend Blut oder Kontrolllösung aufgesaugt hat und die Messung beginnt,
- wenn der Messwert angezeigt wird,
- wenn das Messgerät eine Fehlermeldung anzeigt,
- wenn sich das Messgerät nach einer Messung automatisch ausschaltet und der Teststreifen steckt noch im Teststreifen-Schacht.

Ist der Akustik-Modus eingeschaltet, führt das Messgerät mit den oben genannten Signaltönen durch die Blutzuckermessung und gibt außerdem über eine Folge von Signaltönen den Messwert an (siehe Kapitel 7 „Akustik-Modus“).

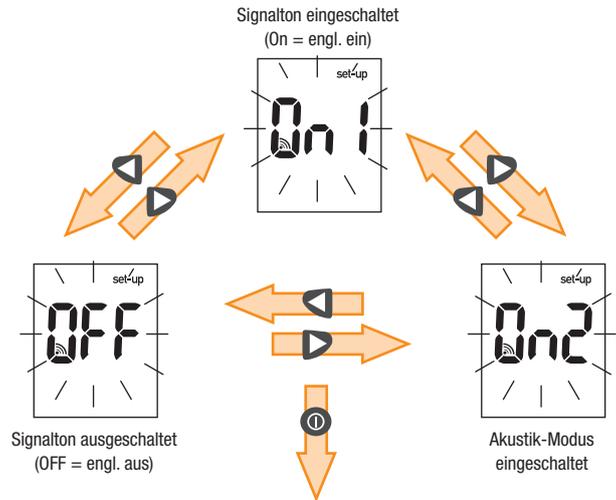
Der Signalton ertönt außerhalb einer Blutzuckermessung noch zu anderen Zeitpunkten, z. B. wenn Sie bestimmte Einstellungen im Setup vornehmen oder sich im Messwerte-Speicher befinden. Wann der Signalton ertönt wird jeweils an der entsprechenden Stelle in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben.

Im **Standard-Setup** ist Signalton bzw. Akustik-Modus die vierte Einstellung.

Im **Quick-Setup** finden Sie diese Einstellung unter F 2.



Die aktuelle Einstellung für den Signalton blinkt in der Anzeige. Werkseitig ist der Signalton eingeschaltet (On 1).



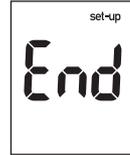
- ▶ Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um die jeweils nächste Auswahlmöglichkeit anzuwählen.
- ▶ Drücken Sie die Taste ⏻, um die gewählte Einstellung zu speichern.

Im **Standard-Setup** kommen Sie jetzt zur Einstellung für den Zielbereich.



Symbol für Zielbereich

Im **Quick-Setup** haben Sie damit das Ende der Gruppe F 2 erreicht. *End* erscheint in der Anzeige.



- ▶ Drücken Sie kurz die Taste . Das Messgerät schaltet sich aus.

### Hinweise

-  Wenn Sie den Akustik-Modus *ON* auswählen (von *OFF* aus mit der Taste  bzw. von *OFF* aus mit der Taste )<sup>1</sup>, ertönt ein Signalton.
-  Die Signaltoneinstellung hat keinen Einfluss auf Test-Erinnerungen (siehe Kapitel 3.2.7). Haben Sie Test-Erinnerungen eingeschaltet, dann erinnert Sie das Messgerät in jedem Fall mit Signaltonen an eine Blutzuckermessung, auch wenn Sie den Signalton hier ausgeschaltet haben.

### 3.2.6 Zielbereich einstellen

Mit dem Zielbereich können Sie persönliche Grenzwerte einstellen. Bestimmen Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt den für Sie sinnvollen Zielbereich für Blutzuckerwerte.

Sie haben drei verschiedene Möglichkeiten, Grenzwerte festzulegen. Sie können

- nur einen unteren Grenzwert einstellen,
- nur einen oberen Grenzwert einstellen,
- beide Grenzwerte einstellen.

Sobald ein Messwert unter oder über den von Ihnen eingestellten Grenzwerten liegt, erscheint zusätzlich zum Messwert das blinkende Symbol  in der Anzeige.

Ist der Signaltön eingeschaltet () , ertönen außerdem 3 Signaltöne:

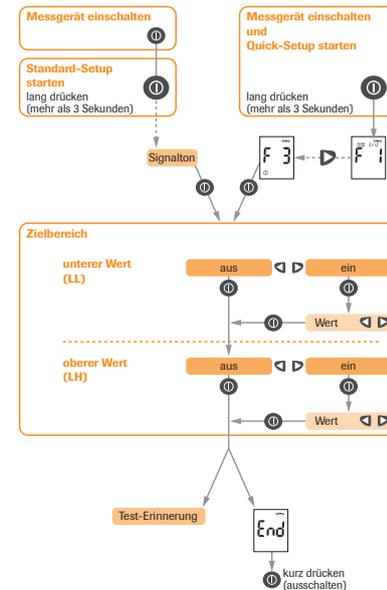
- 3 lange Signaltöne, wenn der Messwert kleiner ist als der untere Grenzwert
- 3 kurze Signaltöne, wenn der Messwert größer ist als der obere Grenzwert

Zuerst wird der untere Grenzwert und danach der obere Grenzwert eingestellt. Die Einstellung erfolgt in zwei Schritten. Zuerst müssen Sie

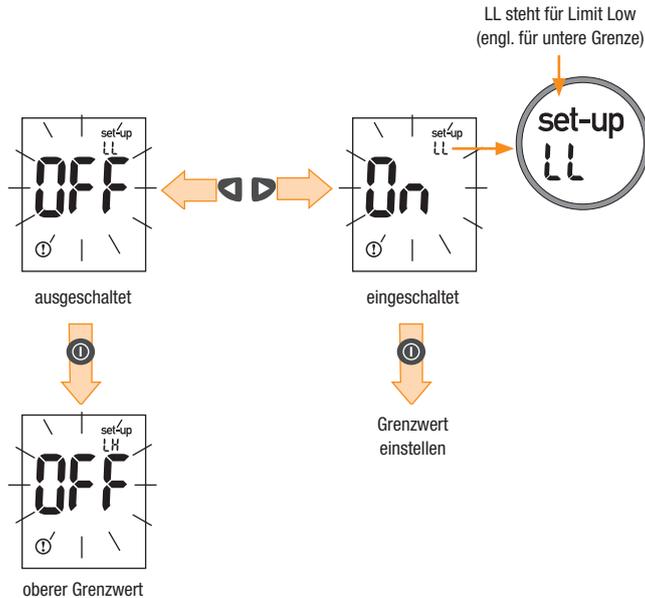
festlegen, ob der Grenzwert ein- oder ausgeschaltet sein soll. Ist er eingeschaltet, können Sie danach einen Zahlenwert eingeben. Werkseitig ist die Einstellung Zielbereich ausgeschaltet.

Im **Standard-Setup** ist Zielbereich die fünfte Einstellung.

Im **Quick-Setup** finden Sie diese Einstellung unter F 3.



## Unteren Grenzwert ein- oder ausschalten

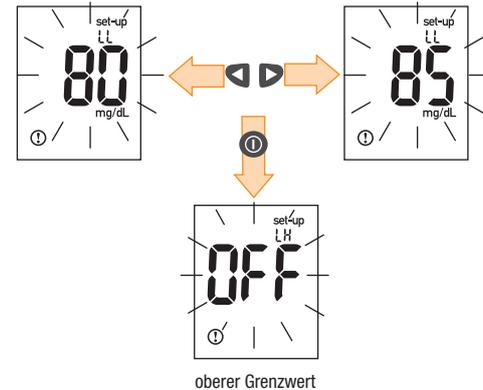


- ▶ Drücken Sie die Taste oder , um den unteren Grenzwert (gekennzeichnet durch LL) einzuschalten (On) oder auszuschalten (OFF).
- ▶ Drücken Sie die Taste , um die gewählte Einstellung zu speichern.

Wenn Sie **On** gewählt haben, erscheint der aktuell eingestellte Zahlenwert in der Anzeige. Sofern der Signalton eingeschaltet ist (**On**), ertönen zusätzlich 3 lange Signaltöne. Diese ertönen auch nach einer Messung, wenn ein Messwert kleiner als der untere Grenzwert ist. Die Signaltöne dienen hier nur zur Veranschaulichung. Wenn Sie **OFF** gewählt haben, kommen Sie zur Einstellung für den oberen Grenzwert. Lesen Sie dann auf Seite 55 weiter.

## Grenzwert (Zahlenwert) einstellen

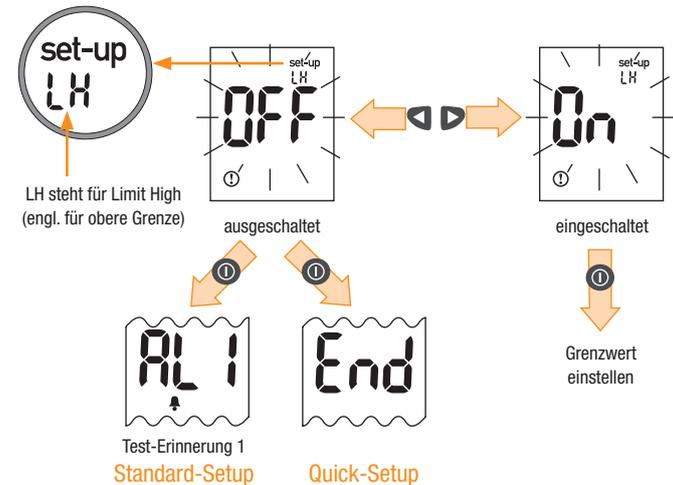
Werkseitig ist der untere Grenzwert auf 80 mg/dL (4,4 mmol/L) eingestellt.



- ▶ Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶ so oft, bis der gewünschte Zahlenwert angezeigt wird. Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, wird anfangs in 1er-Schritten, später in 10er-Schritten abwärts- bzw. aufwärts gezählt.
- ▶ Drücken Sie die Taste Ⓞ, um die gewählte Einstellung zu speichern.

Sie kommen zur Einstellung für den oberen Grenzwert.

### Oberen Grenzwert ein- oder ausschalten

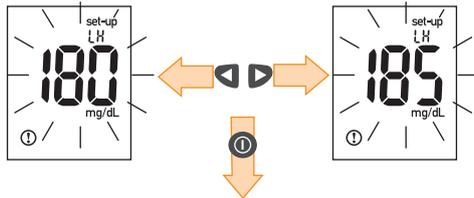


- ▶ Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶, um den oberen Grenzwert (gekennzeichnet durch LH) einzuschalten (On) oder auszuschalten (OFF).
- ▶ Drücken Sie die Taste Ⓞ, um die gewählte Einstellung zu speichern.

Wenn Sie **On** gewählt haben, erscheint der aktuell eingestellte Zahlenwert in der Anzeige. Sofern der Signalton eingeschaltet ist (**On**), ertönen zusätzlich 3 kurze Signaltöne. Diese ertönen auch nach einer Messung, wenn ein Messwert größer als der obere Grenzwert ist. Die Signaltöne dienen hier nur zur Veranschaulichung. Wenn Sie **OFF** gewählt haben, kommen Sie zur Einstellung für die Test-Erinnerungen. Lesen Sie dann auf Seite 60 weiter.

### Grenzwert (Zahlenwert) einstellen

Werkseitig ist der obere Grenzwert auf 180 mg/dL (10,0 mmol/L) eingestellt.



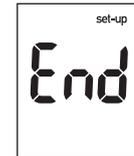
- ▶ Drücken Sie die Taste **◀** oder **▶** so oft, bis der gewünschte Zahlenwert angezeigt wird. Wenn Sie die Tasten gedrückt halten, wird anfangs in 1er-Schritten, später in 10er-Schritten abwärts- bzw. aufwärts gezählt.
- ▶ Drücken Sie die Taste **⊙**, um die gewählte Einstellung zu speichern.

Im **Standard-Setup** kommen Sie jetzt zur Einstellung für die Test-Erinnerungen.

Im **Quick-Setup** haben Sie damit das Ende der Gruppe F 3 erreicht. **End** erscheint in der Anzeige.



Symbol für Test-Erinnerung



- ▶ Drücken Sie kurz die Taste **⊙**. Das Messgerät schaltet sich aus.

## Hinweise



Falls Sie den unteren Grenzwert als Hinweis auf eine mögliche Unterzuckerung (Hypoglykämie) verwenden möchten, bedenken Sie Folgendes: Der Hinweis ist nur dann zuverlässig, wenn der Grenzwert richtig gewählt ist. Wir empfehlen Ihnen deshalb ausdrücklich, den Grenzwert nur in Abstimmung mit Ihrem behandelnden Arzt einzustellen. Diese Funktion ersetzt **nicht** eine Hypoglykämieschulung durch Ihren Arzt oder Ihr Diabetes-Team.



Einstellbare Grenzwerte (Zahlenwerte):

Wir empfehlen Ihnen, den Zielbereich nur in Abstimmung mit Ihrem behandelnden Arzt einzustellen.

Das Messgerät bietet Ihnen die folgenden Einstellmöglichkeiten:

Der untere Grenzwert kann von 60 bis 599 mg/dL (3,3 bis 33,2 mmol/L) eingestellt werden. Der obere Grenzwert kann von 61 bis 600 mg/dL (3,4 bis 33,3 mmol/L) eingestellt werden.

Werden sowohl der untere als auch der obere Grenzwert eingeschaltet, muss der obere Grenzwert größer sein als der untere.

Der kleinste mögliche Wert für den oberen Grenzwert ist unterer Grenzwert plus 1 mg/dL (0,1 mmol/L). Den unteren Grenzwert können Sie immer frei einstellen. Sollte er dann größer sein, als ein bereits eingestellter oberer Grenzwert, wird der obere Grenzwert automatisch auf den kleinsten möglichen Wert eingestellt.



Wenn Sie beim Einstellen der Grenzwerte den kleinsten möglichen oder den größten möglichen Wert erreicht haben, ertönt der Signalton und Sie können mit der Taste ◀ bzw. ▶ nicht weiter abwärts bzw. aufwärts zählen.



Wenn Sie den Akustik-Modus (Ganz) eingestellt haben, werden die Signaltöne unterdrückt. Damit werden Verwechslungen mit anderen Signaltönen vermieden. Im Akustik-Modus blinkt daher nur das Symbol ⚠, falls ein Messwert unter- bzw. oberhalb der eingestellten Grenzwerte liegt.

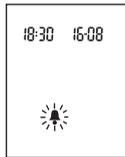


Für jede Person können andere Zielbereiche zutreffen. Deshalb empfehlen wir bei der Verwendung dieses Messgerätes im professionellen Bereich, die Einstellung Zielbereich **nicht** einzuschalten.

### 3.2.7 Test-Erinnerungen einstellen

Mit den Test-Erinnerungen kann das Messgerät Sie an eine Blutzuckermessung erinnern. Sie können vier Test-Erinnerungen einstellen.

Zur eingestellten Uhrzeit ertönt jeden Tag für 20 Sekunden der Signalton. Danach schaltet sich das Messgerät wieder aus. Sie können den Signalton abschalten. Drücken Sie dazu eine beliebige Taste. Solange Signaltöne ertönen, zeigt das Messgerät folgende Anzeige:



Werkseitig sind alle Test-Erinnerungen ausgeschaltet.

Jede Test-Erinnerung hat eine voreingestellte Erinnerungszeit:

Test-Erinnerung 1 (RL 1): 8:00 Uhr (8:00 a.m.)

Test-Erinnerung 2 (RL 2): 12:00 Uhr (12:00 p.m.)

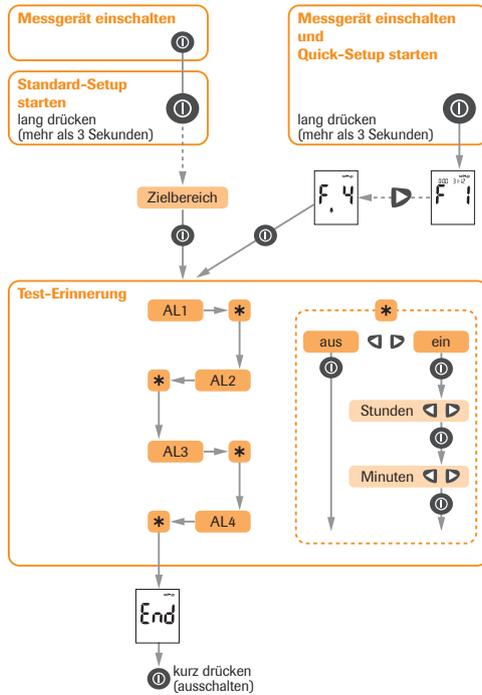
Test-Erinnerung 3 (RL 3): 18:00 Uhr (6:00 p.m.)

Test-Erinnerung 4 (RL 4): 22:00 Uhr (10:00 p.m.)

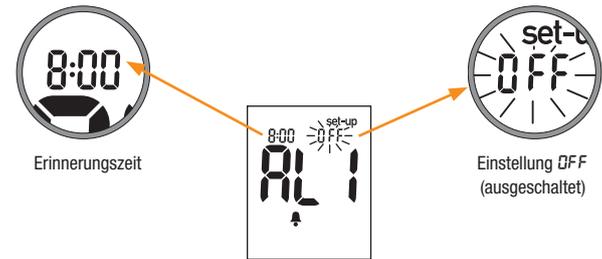
RL steht für alarm, engl. für Wecker.

Im **Standard-Setup** sind die Test-Erinnerungen die sechste und letzte Einstellung.

Im **Quick-Setup** finden Sie diese Einstellung unter F 4.

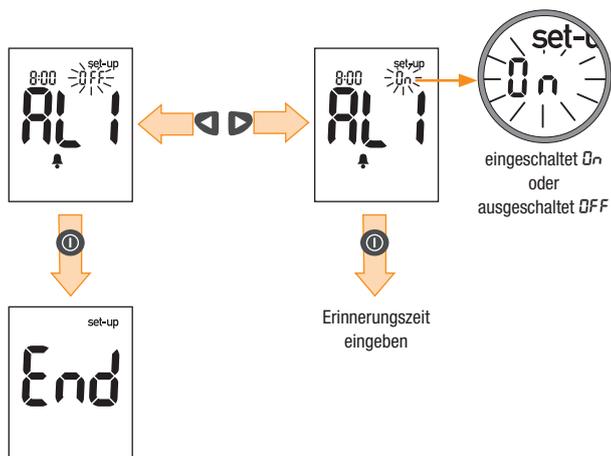


Die Einstellung erfolgt in zwei Schritten. Zuerst müssen Sie festlegen, ob eine bestimmte Test-Erinnerung eingeschaltet (ON) oder ausgeschaltet (OFF) sein soll. Ist sie eingeschaltet, können Sie die Uhrzeit eingeben bzw. ändern.



Die Einstellung erfolgt für alle Test-Erinnerungen gleich. Daher wird im Folgenden die Einstellung am Beispiel von Test-Erinnerung 1 erklärt.

## Test-Erinnerung ein- oder ausschalten



- ▶ Drücken Sie kurz die Taste . Das Messgerät schaltet sich aus.

## Hinweis

-  Wenn Test-Erinnerung 1 bereits einmal eingeschaltet war, erscheint statt *End* die Einstellung für Test-Erinnerung 2.

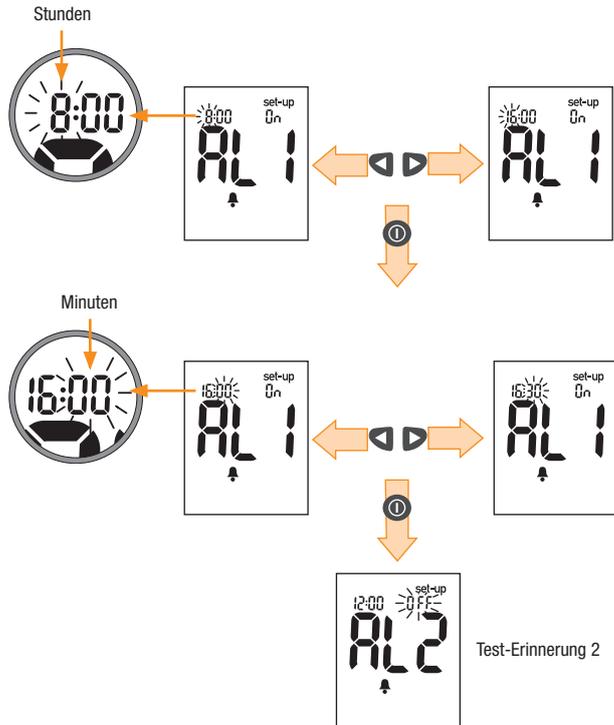


- ▶ Drücken Sie die Taste  oder , um die Test-Erinnerung einzuschalten (**ON**) oder auszuschalten (**OFF**).
- ▶ Drücken Sie die Taste , um die gewählte Einstellung zu speichern.

Wenn Sie **OFF** gewählt haben, erscheint entweder *End* in der Anzeige oder Sie kommen zur Einstellung für Test-Erinnerung 2.

Wenn Sie **ON** gewählt haben, können Sie jetzt die Uhrzeit eingeben. Die **Stunden** blinken oben links in der Anzeige.

## Erinnerungszeit eingeben



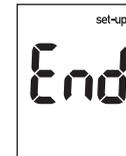
- ▶ Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶ so oft, bis die gewünschte Stunde angezeigt wird.
- ▶ Drücken Sie die Taste ⏻, um die gewählte Einstellung zu speichern.

Sie kommen zur Einstellung für die Minuten. Die **Minuten** blinken oben links in der Anzeige.

- ▶ Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶ so oft, bis die gewünschten Minuten angezeigt werden.
- ▶ Drücken Sie die Taste ⏻, um die gewählte Einstellung zu speichern.

Sie kommen zur Einstellung für Test-Erinnerung 2.

Wenn Sie alle Test-Erinnerungen eingestellt haben, haben Sie das Ende sowohl des **Standard-Setups** als auch der Gruppe F 4 des **Quick-Setups** erreicht. **End** erscheint in der Anzeige.



- ▶ Drücken Sie kurz die Taste ⏻. Das Messgerät schaltet sich aus.

## Hinweise

-  Sie können Test-Erinnerungen nur einschalten (ON) und Erinnerungszeiten einstellen, wenn Sie Datum und Uhrzeit eingestellt haben.
-  Wenn bei einem Batteriewechsel die Einstellungen für Datum und Uhrzeit verloren gegangen sind (siehe Kapitel 10 „Batterie wechseln“), sind danach alle Test-Erinnerungen automatisch ausgeschaltet (OFF). Die eingestellten Erinnerungszeiten bleiben gespeichert. Sie müssen die Test-Erinnerungen dann wieder einschalten (ON).
-  Haben Sie Test-Erinnerungen eingeschaltet, dann erinnert Sie das Messgerät immer mit Signaltönen an eine Blutzuckermessung, auch wenn Sie den Signaltone ausgeschaltet haben (siehe Kapitel 3.2.5). Die Signaltoneinstellung hat keinen Einfluss auf Test-Erinnerungen.
-  Damit Sie nicht jedes Mal durch alle Test-Erinnerungen gehen müssen, obwohl Sie nur Test-Erinnerung 1 verwenden, werden nicht alle Test-Erinnerungen angezeigt. Bei einem neuen Messgerät ist daher nur Test-Erinnerung 1 sichtbar. Wenn Sie diese ausgeschaltet lassen, erscheint in den Setups *End* als nächstes in der Anzeige. Erst wenn Sie Test-Erinnerung 1 eingeschaltet haben, wird in den Setups auch Test-Erinnerung 2 sichtbar. Die Test-Erinnerungen 3 und 4 bleiben unsichtbar. Sie erscheinen erst, wenn Sie Test-Erinnerung 2 bzw. 3 einmal eingeschaltet haben. Einmal sichtbar gewordene Test-Erinnerungen bleiben immer sichtbar, unabhängig davon ob diese oder die davor liegenden gerade eingeschaltet sind oder nicht. War z. B. Test-Erinnerung 2 einmal eingeschaltet, bleiben die Test-Erinnerungen 1, 2 und 3 immer sichtbar.
-  Wenn Sie eine eingeschaltete Test-Erinnerung wieder ausschalten, bleibt die eingestellte Erinnerungszeit gespeichert.
-  Wenn das Messgerät zum Zeitpunkt einer Test-Erinnerung bereits eingeschaltet ist, egal ob für eine Blutzuckermessung oder aus einem anderen Grund, wird die Test-Erinnerung unterdrückt. Die Test-Erinnerung wird nachgeholt, sobald Sie das Messgerät ausschalten oder es sich automatisch ausschaltet. Erst dann ertönen die Signaltöne.

## 4 Codieren

Das Messgerät wird mit dem Code-Chip über die Eigenschaften der Teststreifen informiert. Daher ist an jeder Teststreifendose ein Code-Chip befestigt.

-  Jedes Mal wenn Sie eine neue Teststreifendose anbrechen, müssen Sie den Code-Chip dieser Dose in das Messgerät stecken. Code-Chips anderer Teststreifendosen können Informationen enthalten, die für Ihre neuen Teststreifen falsch sind, und können daher zu falschen Messwerten führen. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen. Lassen Sie den Code-Chip so lange in Ihrem Messgerät, bis Sie die Teststreifen der zugehörigen Dose aufgebraucht haben.

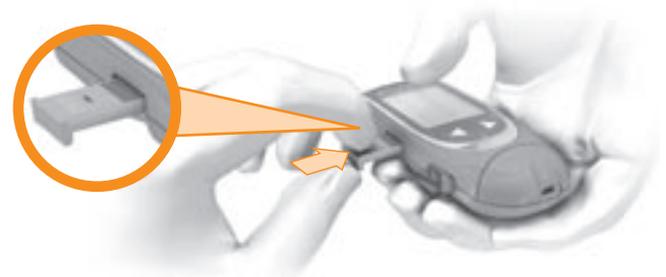


- ▶ Ziehen Sie den Code-Chip, der am Boden der Teststreifendose angebracht ist, aus seiner Halterung.



- ▶ Vergleichen Sie den Code auf dem Code-Chip mit dem entsprechenden Aufdruck auf dem Etikett der Teststreifendose. Die dreistellige Zahl auf dem Code-Chip (z. B. 963) muss mit der dreistelligen Zahl auf dem Etikett übereinstimmen.

Lassen Sie das Messgerät zum Codieren ausgeschaltet.



- ▶ Schieben Sie den Code-Chip gerade und ohne Kraftaufwand in den dafür bestimmten Schacht auf der Seite des Messgerätes. Der Code-Chip muss fühlbar einrasten.

## 5 Blutzuckerwerte messen

### 5.1 Blutzuckermessung vorbereiten

Sie benötigen Folgendes für eine Blutzuckermessung:

- Messgerät mit eingestecktem Code-Chip
- die zum Code-Chip gehörenden Accu-Chek Go Teststreifen
- Stechhilfe zur Blutgewinnung
- Lanzetten für die Stechhilfe

### 5.2 Messgerät einschalten

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Messgerät einzuschalten: mit einem Teststreifen oder mit der Taste .

#### 5.2.1 Messgerät mit Teststreifen einschalten



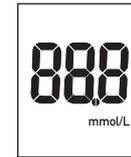
- ▶ Nehmen Sie einen Teststreifen aus der Teststreifendose und verschließen Sie die Dose sofort wieder.
- ▶ Halten Sie den Teststreifen so, dass die aufgedruckten Pfeile oben liegen und in Richtung Teststreifen-Schacht zeigen.
- ▶ Schieben Sie den Teststreifen, ohne ihn zu biegen, vorsichtig in Pfeilrichtung in den Teststreifen-Schacht. Der Teststreifen muss spürbar einrasten.

Das Messgerät schaltet sich ein.

Das Messgerät führt zuerst ca. 2 Sekunden lang einen Standardanzeigentest durch.



mg/dL-Messgerät

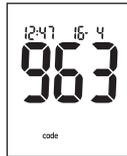


mmol/L-Messgerät

- ▶ Prüfen Sie, dass alle Segmente der Ziffernanzeige *888* (mg/dL-Messgerät) bzw. *888* (mmol/L-Messgerät) dargestellt werden.

Fehlen Segmente, wenden Sie sich an Ihren lokalen Kundendienst. Die Adresse finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung (siehe Kapitel 19).

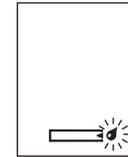
Nach dem Anzeigentest erscheint die Code-Nummer in der Anzeige (963 ist nur ein Beispiel).



- ▶ Überprüfen Sie, dass diese Code-Nummer mit der Code-Nummer auf dem Etikett der Teststreifendose übereinstimmt.

Wenn die beiden Code-Nummern nicht übereinstimmen: Haben Sie den Code-Chip in das Messgerät eingesetzt, der zu der Teststreifendose gehört? Wenn ja, wenden Sie sich an Ihren lokalen Kundendienst (siehe Kapitel 19).

Nach der Code-Nummer erscheinen das Teststreifen-Symbol und ein blinkendes Tropfen-Symbol in der Anzeige. Der Signalton ertönt, sofern er eingeschaltet ist. Das Messgerät ist bereit für die Blutzuckermessung.



Wenn Sie jetzt eine Blutzuckermessung durchführen möchten, lesen Sie nun weiter im Kapitel 5.3.

### Hinweis

-  Wenn Sie die Code-Nummer verpasst haben, werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer wieder aus (siehe Kapitel 5.4) und schieben Sie ihn wieder ein.

## 5.2.2 Messgerät mit der Taste einschalten

Sie können das Messgerät statt mit einem Teststreifen mit der Taste  einschalten und dann erst den Teststreifen einschieben.

- ▶ Drücken Sie bei ausgeschaltetem Messgerät **kurz** (weniger als 3 Sekunden) die Taste . Das Messgerät schaltet sich ein.

Nachdem sich das Messgerät eingeschaltet hat, erscheinen nacheinander folgende Anzeigen:



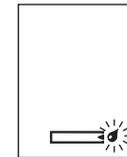
### Hinweise

-  Zum Standardanzeigentest und zur Anzeige der Code-Nummer beachten Sie auch Kapitel 5.2.1.
-  Sie können das Messgerät wieder ausschalten, wenn Sie die Taste  noch einmal **kurz** drücken.
-  Wenn Sie das Messgerät mit der Taste  einschalten und Sie keinen Teststreifen einschieben, schaltet sich das Messgerät nach 90 Sekunden automatisch aus.

Das blinkende Teststreifen-Symbol fordert Sie auf, den Teststreifen in das Messgerät zu schieben.

- ▶ Nehmen Sie einen Teststreifen aus der Teststreifendose und verschließen Sie die Dose sofort wieder.
- ▶ Halten Sie den Teststreifen so, dass die aufgedruckten Pfeile oben liegen und in Richtung Teststreifen-Schacht zeigen.
- ▶ Schieben Sie den Teststreifen, ohne ihn zu biegen, vorsichtig in Pfeilrichtung in den Teststreifen-Schacht. Der Teststreifen muss spürbar einrasten.

Danach erscheint ein blinkendes Tropfen-Symbol in der Anzeige und das Teststreifen-Symbol hört auf zu blinken. Der Signalton ertönt, sofern er eingeschaltet ist. Das Messgerät ist bereit für die Blutzuckermessung.



Wenn Sie jetzt eine Blutzuckermessung durchführen möchten, lesen Sie nun weiter im Kapitel 5.3.

### 5.2.3 Hinweise

-  Benutzen Sie das Accu-Chek Go Messgerät ausschließlich mit Accu-Chek Go Teststreifen, die von Roche Diagnostics GmbH zugelassen sind. Andere Teststreifen liefern falsche Messwerte. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.
  
-  Die Teststreifen sind empfindlich gegenüber (Luft-)Feuchtigkeit. Nehmen Sie Teststreifen nur aus der Dose, wenn Ihre Hände vollständig trocken sind. Verschließen Sie die Teststreifendose sofort wieder mit dem Originaldeckel, nachdem Sie einen Teststreifen entnommen haben. Im Deckel der Teststreifendose befindet sich ein Trockenmittel, das die Teststreifen vor Feuchtigkeit schützt. Gelangt Feuchtigkeit über feuchte Hände in die Dose oder bleibt die Teststreifendose unverschlossen, verliert das Trockenmittel seine Wirkung. Unbrauchbare Teststreifen können zu falschen Messwerten führen. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.
  
-  Verbiegen Sie nicht den Teststreifen, während Sie ihn in das Messgerät schieben. Wenn Sie den Teststreifen verbiegen, kann später ein falscher Messwert, die Fehlermeldungen E-1 (siehe Seite 172) oder E-6 (siehe Seite 176) angezeigt werden.

 Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Messoptik (siehe Seiten 10 und 11) richtig und fest auf dem Gehäuse sitzt, wenn Sie das Messgerät einschalten. Eine Abdeckung, die nicht richtig aufgesetzt ist, kann zu falschen Messwerten führen. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.

 Wenn die Code-Nummer in der Anzeige nicht mit der Code-Nummer auf der Teststreifendose übereinstimmt, dürfen Sie keine Blutzuckermessungen durchführen. Eine falsche Codierung liefert falsche Messwerte. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.

 Erscheint in der Anzeige **exp** im Teststreifen-Symbol (  ), ist das Haltbarkeitsdatum des verwendeten Teststreifens abgelaufen. Überprüfen Sie das Haltbarkeitsdatum auf dem Etikett der Teststreifendose. Sie finden es neben dem Symbol . Überprüfen Sie außerdem, dass das aktuelle Datum im Messgerät eingestellt ist und dass der eingesetzte Code-Chip zum verwendeten Teststreifen gehört. Verwenden Sie für Blutzuckermessungen keine Teststreifen, deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist, da diese falsche Messwerte liefern können. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen. Verwenden Sie Teststreifen, deren Haltbarkeitsdatum nicht abgelaufen ist, und den zugehörigen Code-Chip.



Wenn beim Standardanzeigentest statt **888** bzw. **888** andere Zeichen in der Anzeige erscheinen, können Messwerte nicht richtig dargestellt werden. Erscheint ein anderes Zeichen, kann die Anzeige z. B. wie unten aussehen (das ist nur eine der verschiedenen Möglichkeiten):



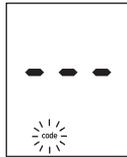
mg/dL-Messgerät



mmol/L-Messgerät



Falls in der Anzeige statt der Code-Nummer nur drei Striche erscheinen und **code** blinkt, befindet sich kein Code-Chip im Messgerät.



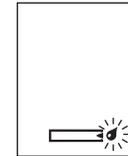
- ▶ Schieben Sie den Code-Chip jetzt in das Messgerät (siehe Seite 71). Danach erscheint die Code-Nummer in der Anzeige.



Wenn Sie das Messgerät mit der Taste  einschalten und es steckt bereits ein unbenutzter Teststreifen im Teststreifen-Schacht, erscheint nach der Code-Nummer nicht das blinkende Teststreifen-Symbol in der Anzeige, sondern gleich das blinkende Tropfen-Symbol.

### 5.3 Blutzuckermessung durchführen

- ▶ Bereiten Sie die Stechhilfe für die Blutgewinnung vor.
- ▶ Waschen Sie Ihre Hände mit warmem Wasser und Seife und trocknen Sie sie gut ab. Dadurch wird die Durchblutung gefördert und eine Verschmutzung der Einstichstelle vermieden.
- ▶ Schalten Sie das Messgerät ein.
- ▶ Warten Sie immer, bis das blinkende Tropfen-Symbol in der Anzeige erscheint, bevor Sie Blut vom Teststreifen aufsaugen lassen.



Gleichzeitig ertönt der Signalton, sofern er eingeschaltet ist. Das Messgerät ist bereit für die Blutzuckermessung. Lassen Sie erst danach Blut vom Teststreifen aufsaugen. Sie haben ca. 90 Sekunden Zeit dafür.

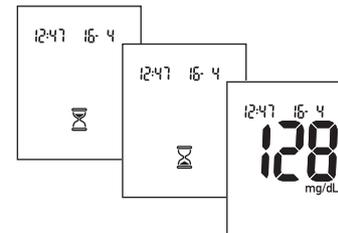
- ▶ Stechen Sie sich mit der Stechhilfe seitlich in eine Fingerbeere.
- ▶ Unterstützen Sie die Bildung des Blutropfens, indem Sie den Finger mit leichtem Druck in Richtung Fingerbeere ausstreichen.
- ▶ Halten Sie das Messgerät so, dass der **Teststreifen nach unten** zeigt (siehe Abbildung).
- ▶ Halten Sie den Blutropfen, sofort nachdem er sich gebildet hat, an die Unterkante des Teststreifens, dort wo die schwarze Kerbe ist. Der Teststreifen saugt Blut auf.



- ▶ Nehmen Sie den Finger vom Teststreifen weg, sobald das Sanduhr-Symbol ⌚ in der Anzeige erscheint und der Signalton ertönt (sofern er eingeschaltet ist).

Der Teststreifen hat dann genügend Blut aufgesaugt und die Messung startet. Das Sanduhr-Symbol ⌚ zeigt an, dass das Messgerät gerade eine Messung durchführt.

Nach ca. 5 Sekunden ist die Messung beendet. In der Anzeige erscheint der Messwert und der Signalton ertönt (sofern eingeschaltet). Gleichzeitig hat das Messgerät den Messwert gespeichert.



## Hinweise

 Verbiegen Sie nicht den Teststreifen, weder bevor er Blut aufgesaugt hat noch während er Blut aufsaugt. Verbiegen oder bewegen Sie den Teststreifen nicht, während die Messung läuft. Wenn Sie den Teststreifen verbiegen oder bewegen, kann ein falscher Messwert oder die Fehlermeldung E-6 (siehe Seite 176) angezeigt werden.

 Wenn der Teststreifen zu früh Blut aufsaugt, d. h. bevor das blinkende Tropfen-Symbol erscheint, kann ein falscher Messwert, die Fehlermeldungen E-1 (siehe Seite 172) oder E-6 (siehe Seite 176) angezeigt werden. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus (siehe Seite 86) und entsorgen Sie den Teststreifen. Beginnen Sie die Blutzuckermessung von vorne mit einem neuen Teststreifen.

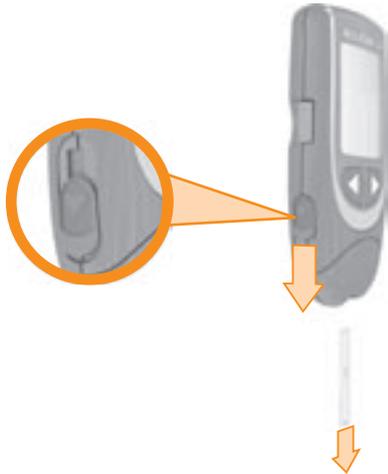
 Halten Sie das Messgerät immer mit dem Teststreifen nach unten, wenn Sie Blut vom Teststreifen aufsaugen lassen. Wenn Sie dabei den Teststreifen nach oben oder waagrecht halten oder das Messgerät mit Teststreifen hinlegen, kann Blut in das Messgerät laufen und es verschmutzen.



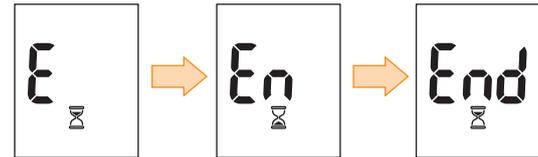
-  Wenn das blinkende Tropfen-Symbol in der Anzeige erschienen ist, haben Sie 90 Sekunden Zeit, um Blut vom Teststreifen aufsaugen zu lassen. Danach schaltet sich das Messgerät automatisch aus. Werfen Sie dann den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus (siehe Seite 86) und entsorgen Sie den Teststreifen. Beginnen Sie die Blutzuckermessung von vorne mit einem neuen Teststreifen.
-  Wenn die Messung nicht beginnt, hat der Teststreifen zu wenig Blut aufgesaugt. Sie können dann innerhalb eines bestimmten Zeitraumes (siehe Packungsbeilage zu den Teststreifen) noch mehr Blut vom Teststreifen aufsaugen lassen.
-  Wenn bei Anzeige des Messwertes nicht nur einer, sondern mehrere Signaltöne ertönen, ist entweder der Zielbereich eingeschaltet und der Messwert liegt unter- oder oberhalb des unteren bzw. oberen Grenzwertes (siehe Kapitel 3.2.6) oder der Akustik-Modus ist eingeschaltet (siehe Kapitel 3.2.5 und 7).

## 5.4 Teststreifen auswerfen

- ▶ Halten Sie das Messgerät mit dem Teststreifen senkrecht nach unten über einen Abfallbehälter.
- ▶ Schieben Sie den Teststreifen-Auswerfer bis zum Anschlag nach unten in Richtung Teststreifen-Schacht. Der Teststreifen fällt heraus.



Nachdem der Teststreifen heraus gefallen ist, wird *End* zweimal, Buchstabe für Buchstabe, von links nach rechts in der Anzeige eingeblendet. Danach schaltet sich das Messgerät automatisch aus.



### Hinweise



Werfen Sie den Teststreifen immer mit dem Teststreifen-Auswerfer aus. Ziehen Sie den Teststreifen nicht heraus. Wenn Sie den gebrauchten Teststreifen aus dem Messgerät ziehen, kann Blut in das Messgerät gelangen und es verschmutzen.



Wenn Sie den Teststreifen nicht auswerfen, ertönt nach ca. 60 Sekunden ein Signalton. Innerhalb der nächsten ca. 30 Sekunden ertönen fünf weitere Signaltöne. Danach schaltet sich das Messgerät automatisch aus und der Teststreifen bleibt im Messgerät. Entfernen Sie den Teststreifen auch dann wie oben beschrieben.

 Während der Zeit, in der *End* angezeigt wird, führt das Messgerät einen Selbsttest durch. Dieser Selbsttest entfällt, wenn sich das Messgerät nach einer Messung automatisch ausschaltet, weil Sie den Teststreifen nicht ausgeworfen haben. Werfen Sie den Teststreifen nach einer Messung immer aus, damit das Messgerät den Selbsttest durchführen kann.

 Wenn Sie den Teststreifen ausgeworfen haben, warten Sie, bis sich das Messgerät ausgeschaltet hat, bevor Sie einen neuen Teststreifen für eine weitere Messung einschieben. Wenn Sie einen Teststreifen einschieben, während *End* angezeigt wird, schaltet sich das Messgerät trotzdem aus. Nach dem nächsten Einschalten erscheint Fehlermeldung E-4 (siehe Seite 174), unabhängig davon, ob Sie das Messgerät mit einem Teststreifen oder der Taste  eingeschaltet haben. Werfen Sie dann den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus und entsorgen Sie ihn bzw. schalten Sie das Messgerät mit der Taste  wieder aus.

 Benutzte Teststreifen können Sie mit dem Hausmüll entsorgen.

 Bewahren Sie benutzte Teststreifen nicht in einer Teststreifendose auf, in der sich noch unbenutzte Teststreifen befinden. Unbenutzte Teststreifen können dadurch unbrauchbar werden. Unbrauchbare Teststreifen können zu falschen Messwerten führen. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.

## 5.5 Symbole während einer Messung und was sie bedeuten

Die folgenden Symbole können während oder nach einer Messung in der Anzeige erscheinen. Weitere Erklärungen finden Sie im Kapitel 13.1.

 Der Signalton (*On 1*) oder der Akustik-Modus (*On 2*) ist eingeschaltet.

 Sie haben mindestens eine Test-Erinnerung eingeschaltet.

 blinkt bei Anzeige des Messwertes:  
Sie haben den Zielbereich eingeschaltet. Der Messwert liegt unter oder über einem der Grenzwerte. Ist der Signalton (*On 1*) eingeschaltet ertönen drei lange Signaltöne, wenn der Messwert unter dem unteren Grenzwert liegt und drei kurze Signaltöne, wenn er über dem oberen Grenzwert liegt.

 Die Batterie wird schwächer.

**exp** Das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen ist abgelaufen.

 Die Temperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereiches von +10 °C bis +40 °C.

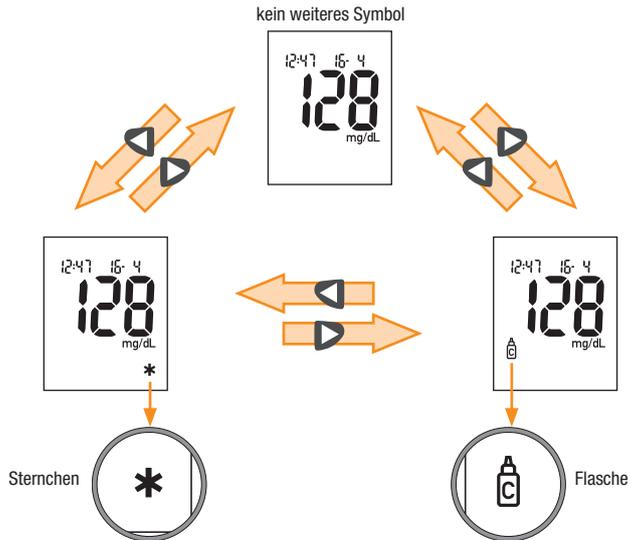
 statt eines Messwertes:  
Der Messwert ist größer als 600 mg/dL (33,3 mmol/L)

 statt eines Messwertes:  
Der Messwert ist kleiner als 10 mg/dL (0,6 mmol/L)

## 5.6 Besondere Messwerte markieren

Besondere Messwerte, z. B. Messwerte, die Sie aus alternativen Körperstellen oder nach sportlicher Aktivität gewonnen haben, können Sie mit einem Sternchen \* markieren.

Sie können die Markierung nur dann vornehmen, wenn der Messwert angezeigt wird und Sie den Teststreifen noch nicht ausgeworfen haben.



- ▶ Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶ so oft, bis das Sternchen in der Anzeige erscheint.

Im Wechsel erscheinen das Sternchen unten rechts, eine Flasche unten links oder kein weiteres Symbol in der Anzeige.

Mit den Tasten ◀ und ▶ können Sie daher das Sternchen auch wieder löschen.

Wenn Sie den Teststreifen danach auswerfen und das Messgerät damit ausschalten, wird der Messwert zusammen mit dem Sternchen gespeichert.

### Hinweis

- ⓘ Das Flaschen-Symbol dient zur Markierung von Funktionskontrollen (siehe Kapitel 8.2 „Funktionskontrolle durchführen“).

## 5.7 Messwerte bewerten



Wenn der angezeigte Messwert Ihrem körperlichen Befinden entspricht, folgen Sie den Anweisungen Ihres Arztes. Wenn der angezeigte Messwert nicht Ihrem Befinden entspricht, führen Sie eine Funktionskontrolle mit einer Accu-Chek Go Kontrolllösung und einem neuen Teststreifen durch (siehe Kapitel 8 „Messgerät überprüfen“). Wiederholen Sie danach die Blutzuckermessung. Wenn der neue Messwert ebenfalls nicht Ihrem Befinden entspricht, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

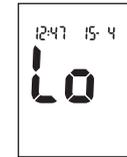


Ändern Sie Ihre Therapie nicht aufgrund eines einzelnen Messwertes.

### 5.7.1 Messbereich

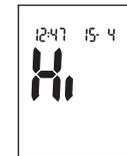
Das Messgerät misst Blutzuckerwerte innerhalb eines festgelegten Bereiches (10–600 mg/dL oder 0,6–33,3 mmol/L).

Messwerte, die unterhalb dieses Bereiches liegen werden angezeigt als:



Der Messwert ist kleiner als 10 mg/dL (0,6 mmol/L).

Messwerte, die oberhalb dieses Bereiches liegen werden angezeigt als:



Der Messwert ist größer als 600 mg/dL (33,3 mmol/L).

Diese Messwerte werden nicht für die Berechnung der Durchschnittswerte verwendet (siehe Kapitel 6.3 „Durchschnittswerte für 7, 14 und 30 Tage“).

### 5.7.2 Zweifelhafte Messwerte – mögliche Fehlerquellen

Wenn Ihr Messgerät wiederholt zweifelhafte Messwerte oder Fehlermeldungen anzeigt, prüfen Sie bitte folgende Punkte:

Haben Sie den Teststreifen der Dose entnommen, deren Code-Chip im Messgerät steckt?	ja
Haben Sie die Blutzuckermessung entsprechend der Gebrauchsanweisung durchgeführt (siehe Kapitel 5.3 „Blutzuckermessung durchführen“)?	ja
Haben Sie den Teststreifen verbogen, bevor oder während er Blut aufgesaugt hat?	nein
Haben Sie Blut vom Teststreifen aufsaugen lassen, erst nachdem das Tropfen-Symbol in der Anzeige blinkte?	ja
Haben Sie den Teststreifen während der Messung verbogen oder bewegt?	nein
Haben Sie Blut vom Teststreifen aufsaugen lassen, sofort nachdem sich der Blutstropfen gebildet hat?	ja
Haben Sie die Messung im richtigen Temperaturbereich durchgeführt (+10 °C bis +40 °C)?	ja

Sitzt die Abdeckung der Messoptik richtig und fest auf dem Gehäuse (siehe Kapitel 9 „Messgerät reinigen“)?	ja
Ist das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen abgelaufen (siehe Etikett der Teststreifendose neben dem Symbol  und ggf. das Symbol <b>exp</b> in der Anzeige des Messgerätes)?	nein
Sind Teststreifen-Schacht und Messoptik sauber (siehe Kapitel 9 „Messgerät reinigen“)?	ja
Haben Sie die Lagerbedingungen für das Messgerät und die Teststreifen beachtet (siehe Kapitel 12 „Mess- und Lagerbedingungen“ und die Packungsbeilage der Teststreifen)?	ja

Wenn Sie alle Fragen wie angegeben beantworten können und trotzdem zweifelhafte Messwerte oder Fehlermeldungen erhalten, wenden Sie sich an Ihren lokalen Kundendienst (siehe Kapitel 19).

Sollte Ihr Messgerät heruntergefallen sein, kann auch das zu zweifelhaften Messwerten oder Fehlermeldungen führen. Wenden Sie sich auch in diesem Fall an Ihren lokalen Kundendienst.

## 6 Messgerät als Tagebuch nutzen

### 6.1 Messwert-Speicher

Das Messgerät kann bis zu 300 Messwerte mit Uhrzeit und Datum speichern (sofern Sie Uhrzeit und Datum eingestellt haben). Sie müssen nichts tun, um einen Messwert zu speichern. Alle Messwerte werden automatisch vom Messgerät gespeichert und durchnummeriert. Der letzte gemessene Wert belegt immer Speicherplatz 1, der davor gemessene Speicherplatz 2, usw. bis Speicherplatz 300. Sind alle Speicherplätze belegt, wird bei einer neuen Messung der Messwert auf Platz 300 gelöscht, die übrigen Messwerte werden einen Platz nach hinten geschoben und der neue Messwert wird auf Platz 1 abgespeichert.

Neben Messwert, Uhrzeit und Datum werden auch alle anderen für die Messung wichtigen Informationen abgespeichert. Messwerte, die als Funktionskontrolle markiert wurden (siehe Kapitel 8 „Messgerät überprüfen“) werden zusammen mit dem Flaschen-Symbol  angezeigt. Messwerte, die außerhalb des zulässigen Temperaturbereiches gemessen wurden, werden zusammen mit dem Thermometer-Symbol  angezeigt. Eine vollständige Übersicht der Symbole finden Sie im Kapitel 13.1 „Symbole in der Anzeige“.

### 6.2 Gespeicherte Messwerte abrufen



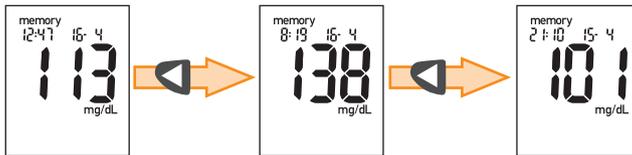
- ▶ Drücken Sie bei ausgeschaltetem Messgerät **kurz** die Taste  oder .

Das Messgerät schaltet sich ein. Der letzte gespeicherte Messwert wird mit Uhrzeit, Datum und **memory** (memory für engl. Speicher) angezeigt.



Davor gespeicherte Messwerte abrufen:

- ▶ Drücken Sie die Taste  einmal, um zum davor gespeicherten Messwert zu gelangen.



Wenn Sie die Taste  gedrückt halten, werden die Messwerte im Schnelldurchlauf angezeigt. Dabei wird anfangs in 1er-Schritten, später in 10er-Schritten durch den Speicher geblättert.

Wenn Sie beim ältesten Messwert angekommen sind (das ist der Speicherplatz mit der größten Speicherplatznummer, siehe Kapitel 6.1), ertönt ein Signalton jedes Mal, wenn Sie die Taste  drücken.

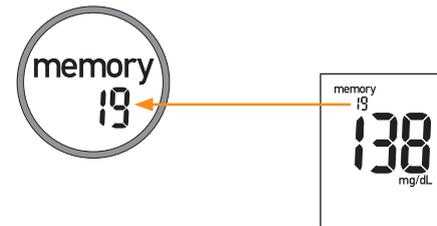
Um anschließend wieder zurück zu den danach gespeicherten Messwerten zu gelangen, drücken Sie die Taste . Für den Schnelldurchlauf halten Sie die Taste  gedrückt.

Sie können den Messwerte-Speicher jederzeit verlassen:

- ▶ Drücken Sie dazu die Taste . Das Messgerät schaltet sich aus.

## Hinweise

-  Wenn Sie beim letzten gespeicherten Wert die Taste  drücken, kommen Sie zum Durchschnittswert der letzten 7 Tage (siehe Kapitel 6.3). Ist der Signalton  eingeschaltet, ertönt gleichzeitig ein Signalton.
-  Das Messgerät schaltet sich automatisch aus, wenn Sie 90 Sekunden lang keine Taste gedrückt haben.
-  Wenn Uhrzeit und Datum zum Zeitpunkt der Messung nicht eingestellt waren, erscheint anstelle von Uhrzeit und Datum die Speicherplatznummer in der Anzeige.



Sind im Messgerät sowohl Messwerte mit Uhrzeit und Datum als auch ohne Uhrzeit und Datum gespeichert, dann finden Sie im Speicher sowohl Messwerte mit Uhrzeit und Datum als auch Messwerte, die nur mit ihrer Speicherplatznummer angezeigt werden.

- i** Sie können von den gespeicherten Messwerten direkt zur Blutzuckermessung wechseln, wenn Sie einen Teststreifen in den Teststreifen-Schacht schieben. Das Messgerät verhält sich dann so, als ob es mit einem Teststreifen eingeschaltet worden wäre (siehe Kapitel 5.2.1 „Messgerät mit Teststreifen einschalten“).

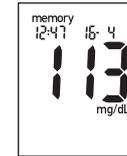
### 6.3 Durchschnittswerte für 7, 14 und 30 Tage abrufen

Das Messgerät kann Ihnen die Durchschnittswerte der letzten 7, 14 und 30 Tage anzeigen. Dabei werden alle Messwerte berücksichtigt, die in diesem Zeitraum liegen. Der aktuelle Tag ist jeweils eingeschlossen. Bei mehr als 300 Werten in dem jeweiligen Zeitraum bilden die letzten 300 Messwerte die Grundlage für die Berechnung.



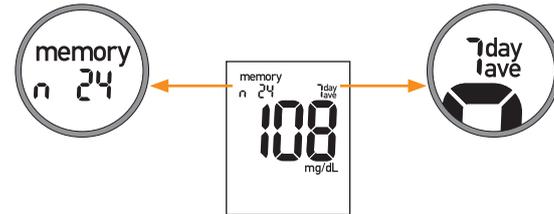
- ▶ Drücken Sie bei ausgeschaltetem Messgerät die Taste ◀ oder ▶.

Das Messgerät schaltet sich ein. Der letzte gespeicherte Messwert wird mit Uhrzeit, Datum und **memory** (memory für engl. Speicher) angezeigt.



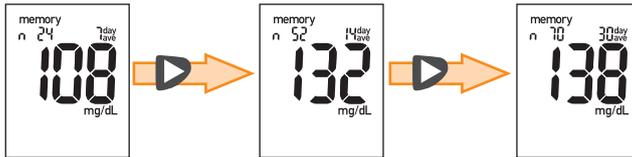
- ▶ Drücken Sie die Taste ▶.

Der Durchschnittswert der letzten 7 Tage und **memory** wird angezeigt. Ist der Signalton  $\text{🔔}$  eingeschaltet, ertönt gleichzeitig ein Signalton.



- ① Links oben wird die Anzahl **n** der Messwerte angegeben, die in die Berechnung eingeflossen sind, in diesem Beispiel 24.
- ② Rechts oben wird angegeben, wie viele Tage für die Berechnung des Durchschnittswertes berücksichtigt wurden, in diesem Beispiel 7 (day = engl. Tag, ave = engl. Abkürzung für Durchschnitt).

- ▶ Drücken Sie die Taste , um zu den anderen Durchschnittswerten zu gelangen.



- ▶ Um anschließend wieder zurück zu den vorher angezeigten Durchschnittswerten zu gelangen, drücken Sie die Taste .

Sie können die Durchschnittswerte jederzeit verlassen:

- ▶ Drücken Sie dazu die Taste . Das Messgerät schaltet sich aus.

### Hinweise

-  Wenn Sie beim 7-Tage Durchschnitt die Taste  drücken, kommen Sie zum letzten gespeicherten Messwert (siehe Kapitel 6.2). Ist der Signalton  eingeschaltet, ertönt gleichzeitig ein Signalton.
-  Das Messgerät schaltet sich automatisch aus, wenn Sie 90 Sekunden lang keine Taste gedrückt haben.
-  Sie können von den Durchschnittswerten direkt zur Blutzuckermessung wechseln, wenn Sie einen Teststreifen in den Teststreifen-Schacht schieben. Das Messgerät verhält sich dann so, als ob es mit einem Teststreifen eingeschaltet worden wäre (siehe Kapitel 5.2.1 „Messgerät mit Teststreifen einschalten“).
-  Messwerte, die mit dem Flaschen-Symbol  als Funktionskontrollen markiert sind, sowie Messwerte, die als  $L$  oder  $H$  angezeigt wurden, fließen nicht in die Berechnung ein.
-  Wurden beispielsweise nur innerhalb der letzten 5 Tage Messwerte gespeichert, werden mit diesen Werten die Durchschnittswerte sowohl für 7 als auch für 14 und 30 Tage berechnet.

-  Sind im Messgerät im entsprechenden Zeitraum keine Messwerte gespeichert, erscheinen statt eines Zahlenwertes drei Striche --- in der Anzeige. Wenn beispielsweise die Messwerte älter als 7 Tage sind, kann der Durchschnittswert für 7 Tage nicht berechnet werden.
-  Das Messgerät kann diese Berechnungen nur durchführen, wenn die Messwerte mit Uhrzeit und Datum gespeichert wurden. Wenn Sie Uhrzeit und Datum nicht eingegeben haben, erscheinen statt der Zahlenwerte drei Striche --- in der Anzeige.
-  Sollten Sie einmal das Datum oder die Uhrzeit verstellt, dann gemessen und danach Datum/Uhrzeit wieder zurückgestellt haben, werden nur die Messwerte berücksichtigt, die das Messgerät in durchgängiger zeitlicher Reihenfolge gespeichert hat. Ist die zeitliche Reihenfolge unterbrochen, werden die Messwerte davor nicht berücksichtigt. Haben Sie seit der Änderung keine weitere Messung durchgeführt, erscheinen statt der Zahlenwerte drei Striche --- in der Anzeige.

-  Sind im Messgerät sowohl Messwerte mit Datum und Uhrzeit als auch ohne Datum und Uhrzeit gespeichert, werden die Durchschnittswerte nur aus den Messwerten mit Uhrzeit und Datum berechnet, die vor dem ersten Messwert ohne Uhrzeit und Datum liegen.

Beispiel: Im Messgerät wurden über einen Zeitraum von 50 Tagen 150 Messwerte gespeichert. Der Messwert auf Speicherplatz 51 wurde ohne Uhrzeit und Datum gespeichert. Die Messwerte auf den Speicherplätzen 1 bis 50, die mit Uhrzeit und Datum gespeichert sind, decken einen Zeitraum von 20 Tagen ab. Von diesen Messwerten werden für die Berechnung der Durchschnittswerte für 7 und 14 Tage diejenigen berücksichtigt, die im entsprechenden Zeitraum liegen. Der Durchschnittswert für 30 Tage wird aus allen 50 Messwerten berechnet, auch wenn damit nur ein Zeitraum von 20 Tagen abgedeckt wird. Die Messwerte ohne Datum und Uhrzeit (Speicherplatz 51 und höher) sind für die Berechnung der Durchschnittswerte nicht mehr zugänglich, auch wenn sie mit Uhrzeit und Datum gespeichert wurden.

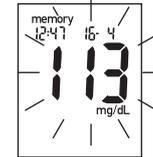
## 6.4 Letzten Messwert löschen

Sie können den letzten gespeicherten Messwert und nur diesen aus dem Messwert-Speicher löschen. Dies kann beispielsweise sinnvoll sein, wenn Sie einen zweifelhaften Messwert erhalten haben. Hierbei wird nur der Messwert gelöscht, Uhrzeit und Datum bleiben als Erinnerung erhalten und der Speicherplatz ist weiterhin belegt.

- ▶ Drücken Sie bei ausgeschaltetem Messgerät gleichzeitig die Tasten ◀ und ▶ **so lange, bis folgende Anzeige erscheint** (länger als 3 Sekunden).

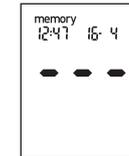


- ▶ Drücken Sie noch einmal gleichzeitig die Tasten ◀ und ▶ **so lange, bis eine neue Anzeige erscheint** (länger als 3 Sekunden).



Der letzte gespeicherte Messwert wird mit Uhrzeit und Datum angezeigt, der Messwert blinkt.

- ▶ Drücken Sie noch einmal gleichzeitig die Tasten ◀ und ▶ **so lange, bis eine neue Anzeige erscheint** (länger als 5 Sekunden).



Der Messwert wird gelöscht und stattdessen erscheinen drei Striche --- in der Anzeige. Uhrzeit und Datum zu diesem Messwert bleiben erhalten.

- ▶ Drücken Sie die Taste ⏻. Das Messgerät schaltet sich aus.

## Hinweise

-  Sofern der Signalton oder der Akustik-Modus eingeschaltet ist (ON I oder ON Z), ertönen fünf Signaltöne im Abstand von ca. 1 Sekunde, während der Messwert gelöscht wird (der letzte Signalton ist länger als die vorherigen vier).
-  Wenn Sie später Messwerte aus dem Speicher abrufen, wird der gelöschte Messwert wieder mit drei Strichen --- angezeigt.
-  Solange der fünfte Signalton noch nicht ertönt ist, können Sie den Löschvorgang abbrechen, wenn Sie die Tasten ◀ und ▶ wieder loslassen. Der blinkende Messwert wird dann weiterhin angezeigt. Sie können den Löschvorgang erneut starten, wenn Sie die Tasten ◀ und ▶ wieder gleichzeitig gedrückt halten.
-  Solange der Messwert noch nicht gelöscht ist, d. h.  $\llcorner$  angezeigt wird oder der Messwert blinkt, können Sie den Löschvorgang abbrechen. Drücken Sie dazu die Taste  $\odot$ . Das Messgerät schaltet sich aus.
-  Ist der letzte Messwert bereits gelöscht, blinken nach der Anzeige  $\llcorner$  drei Striche --- in der Anzeige. Schalten Sie das Messgerät mit der Taste  $\odot$  aus.

## 6.5 Messwerte zu einem PC, Handheld oder Drucker übertragen

Das Messgerät besitzt eine eingebaute Infrarot-Schnittstelle, mit der die drahtlose Übertragung der Messwerte zu einem entsprechend ausgestatteten PC, Handheld (Taschencomputer) oder zu speziellen Auswertesystemen möglich ist. Hierbei werden immer alle gespeicherten Messwerte übertragen.

Roche Diagnostics bietet eine Reihe spezieller Hardware- und Software-Produkte für die Auswertung an, die die integrierten Tagebuchfunktionen Ihres Messgerätes erweitern. Mit diesen Produkten können Sie und Ihr Arzt Ihre Messwerte besser verwalten und Sie können anhand von Grafiken und Tabellen Ihre Messwerte besser nachvollziehen.

Je nachdem für welche Art der Auswertung Sie sich entscheiden, benötigen Sie entweder ein spezielles Software-Programm und/oder spezielle Hardware-Produkte. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren lokalen Kundendienst (siehe Kapitel 19).

Die Infrarot-Schnittstelle befindet sich an der Stirnseite des Messgerätes.



- ▶ Lesen Sie die Gebrauchsanweisung des eingesetzten Software-Programms bzw. der Hardware. Dort finden Sie alle Informationen zur Datenübertragung.
- ▶ Bereiten Sie die Empfängerseite (Software-Programm oder Hardware) für die Übertragung der Messwerte vor.



- ▶ Drücken Sie bei ausgeschaltetem Messgerät gleichzeitig kurz die Tasten  und .

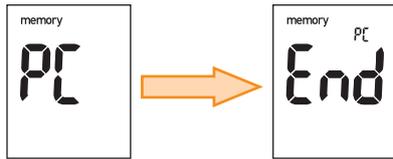
Das Messgerät schaltet sich ein und folgende Anzeige erscheint:



- ▶ Legen Sie das Messgerät 10–20 cm entfernt von der Infrarot-Schnittstelle der Empfängerseite hin. Richten Sie die beiden Infrarot-Schnittstellen so aus, dass sie einander zugewandt sind.

- ▶ Falls erforderlich, starten Sie an der Empfängerseite (Software-Programm oder Hardware) die Übertragung der Messwerte.

Das Messgerät überträgt automatisch alle gespeicherten Messwerte und *PC* hört in der Anzeige auf zu blinken. Nach der Übertragung erscheint *End* in der Anzeige.



- ▶ Drücken Sie die Taste . Das Messgerät schaltet sich aus.

### Hinweise

-  Es kann sein, dass das Messgerät nach der Übertragung der Messwerte von der Gegenseite automatisch ausgeschaltet wurde. In diesem Fall erscheint die Anzeige *End* möglicherweise nur sehr kurz.
-  Die Auswertung Ihrer Messwerte kann nur erfolgen, wenn Sie Uhrzeit und Datum eingestellt haben (siehe Kapitel 3 „Einstellungen vornehmen“).
-  Die Messwerte bleiben nach der Übertragung im Messgerät gespeichert.
-  Sie können während der Übertragung der Messwerte keine Blutzuckermessung durchführen.



Wenn die Übertragung der Messwerte nicht erfolgt (PE blinkt weiterhin in der Anzeige) oder nur unvollständig erfolgt ist, schaltet sich das Messgerät automatisch nach ca. 90 Sekunden aus. Für das Scheitern der Übertragung können folgende Ursachen verantwortlich sein:

- Es ist ein Übertragungsfehler aufgetreten.  
Starten Sie die Übertragung der Messwerte noch einmal.
- Die Infrarot-Schnittstellen sind zu weit voneinander entfernt oder sind einander nicht richtig zugewandt.  
Verkleinern Sie den Abstand auf 10–20 cm und legen Sie die beiden Infrarot-Schnittstellen so hin, dass sie einander zugewandt sind. Starten Sie die Übertragung der Messwerte noch einmal.
- Eine starke Lichtquelle ist zu nah an einer der beiden Infrarot-Schnittstellen.  
Vergrößern Sie den Abstand zur Lichtquelle und starten Sie die Übertragung der Messwerte noch einmal.

- Der Kontakt der beiden Infrarot-Schnittstellen wird behindert, z. B. durch einen Gegenstand.  
Entfernen Sie den Gegenstand und starten Sie die Übertragung der Messwerte noch einmal.
- Auf der Empfängerseite ist ein Fehler aufgetreten.  
Lesen Sie die zugehörige Gebrauchsanweisung.



Die Datenübertragung folgt nicht dem IrDA-Standard (IrDA steht für Infrared Data Association).

## 7 Akustik-Modus

Der Akustik-Modus ist für Personen gedacht, die sehbehindert sind. Ist der Akustik-Modus eingeschaltet, führt das Messgerät mit Signaltönen durch die Blutzuckermessung und gibt über eine Folge von Signaltönen den Messwert an. Außerdem gibt das Messgerät akustisch an, wenn das Batterie-Symbol , das Thermometer-Symbol , das Symbol **exp** oder eine Fehlermeldung angezeigt wird.

Wie Sie den Akustik-Modus einschalten, ist im Kapitel 3.2.5 „Signalton oder Akustik-Modus einstellen“ beschrieben.



Sehbehinderte Personen müssen von sehenden Personen in die Bedienung des Messgerätes eingewiesen und bei allen Bedienschritten unterstützt werden. Sehbehinderte Personen dürfen eine Blutzuckermessung nicht ohne die Unterstützung einer sehenden Person durchführen.

Die genaue Kenntnis der Messwertausgabe über Signaltöne und die Unterscheidung der Messwertausgabe von anderen Signaltönen ist unerlässlich für das sichere Verstehen des Messwertes.

In den folgenden Abschnitten werden die Signaltöne im Einzelnen beschrieben. Zusätzlich können Sie bei Ihrem lokalen Kundendienst (siehe Kapitel 19) eine CD mit einem Trainingsprogramm für die Messwertausgabe über Signaltöne bestellen. Üben Sie die Messwertausgabe mit einer sehenden Person bei Messungen und ggf. dem Trainingsprogramm solange, bis Sie die Messwerte und die anderen Signaltöne sicher erkennen und verstehen.

Falls Sie feststellen sollten, dass Sie Schwierigkeiten haben, mit Hilfe der Signaltöne den Messwert fehlerfrei zu ermitteln, sollten Sie den Akustik-Modus nicht verwenden.

## 7.1 Signaltöne beim Einschalten

Ist der Akustik-Modus eingeschaltet, kündigt das Messgerät dies an, wenn Sie

- es mit einem Teststreifen einschalten,
- es mit der Taste  einschalten,
- mit der Taste  oder  in den Messwert-Speicher gehen,
- vom Messwert-Speicher oder den Durchschnittswerten durch Einschieben eines Teststreifens direkt zur Blutzuckermessung gehen.

Es ertönen dann 6 Signaltöne mit folgender Aufteilung: ein Signalton – Pause – zwei Signaltöne – Pause – drei Signaltöne ( – – – – – ).

## 7.2 Signaltöne während einer Blutzuckermessung

Im weiteren Verlauf einer Blutzuckermessung, ertönt der Signalton,

- wenn das Messgerät bereit für die Messung ist und Sie Blut oder Kontrolllösung vom Teststreifen aufsaugen lassen können,
- wenn der Teststreifen genügend Blut oder Kontrolllösung aufgesaugt hat und die Messung beginnt,
- wenn der Messwert angezeigt wird,
- wenn das Messgerät eine Fehlermeldung anzeigt
- wenn sich das Messgerät nach einer Messung automatisch ausschaltet und der Teststreifen steckt noch im Teststreifen-Schacht.

## 7.3 Ausgabe der Messwerte nach einer Messung

Wird nach einer Blutzuckermessung der Messwert angezeigt, wird er im Akustik-Modus auch über Signaltöne ausgegeben. Der Messwert wird nicht als Ganzes ausgegeben, sondern er wird in seine Ziffern zerlegt.

Beispiele:

- Der Messwert 138 mg/dL wird als 1 – 3 – 8 ausgegeben.
- Der Messwert 7,6 mmol/L wird als 0 – 7 – Komma – 6 ausgegeben.

Jede Zahl wird über die entsprechende Anzahl Signaltöne ausgegeben, z. B. ertönen 4 Signaltöne für die Zahl 4 ( – – – – ). Für Null ertönt ein langer Signalton ( — ).

Sobald der Messwert in der Anzeige erscheint, kündigen zwei kurze Signaltöne die Ausgabe des Messwertes an ( - - ).

### mg/dL-Geräte

Es werden zuerst die Hunderter, dann die Zehner und zum Schluss die Einer ausgegeben. Dazwischen liegt jeweils eine kurze Pause. Hunderter werden immer ausgegeben, auch wenn der Messwert kleiner als 100 ist. Für die Hunderter ertönt dann ein langer Signalton, der Null entspricht.

Beispiele:

- Der Messwert 180 mg/dL wird folgendermaßen ausgegeben:  
1 Signalton – Pause – 8 Signaltöne – Pause – 1 langer Signalton  
( – ----- — )
- Der Messwert 72 mg/dL wird folgendermaßen ausgegeben:  
1 langer Signalton (für 0 Hunderter) – Pause – 7 Signaltöne –  
Pause – 2 Signaltöne ( — ----- -- )

### mmol/L-Geräte

Es werden zuerst die Zehner, dann die Einer, danach das Komma und zum Schluss die Zehntel ausgegeben. Dazwischen liegt jeweils eine kurze Pause. Zehner werden immer ausgegeben, auch wenn der Messwert kleiner als 10 ist. Für die Zehner ertönt dann ein langer Signalton, der Null entspricht. Für das Komma ertönt ein sehr kurzer Signalton ( · ).

Beispiele:

- Der Messwert 13,8 mmol/L wird folgendermaßen ausgegeben:  
1 Signalton – Pause – 3 Signaltöne – Pause – 1 sehr kurzer  
Signalton – Pause – 8 Signaltöne ( – ---- · ----- )
- Der Messwert 4,0 mmol/L wird folgendermaßen ausgegeben:  
1 langer Signalton (für 0 Zehner) – Pause – 4 Signaltöne – Pause –  
1 sehr kurzer Signalton – Pause – 1 langer Signalton  
( — ----- · — )

Die Ausgabe der Messwerte über Signaltöne wird zweimal wiederholt. Vor jeder Wiederholung ertönen wieder die zwei kurzen Signaltöne als Einleitung.

Messwerte, die kleiner als 10 mg/dL bzw. 0,6 mmol/L sind und als  $L_0$  angezeigt werden, werden als 0 – 0 – 0 bzw. 0 – 0 – Komma– 0 ausgegeben.

Messwerte, die größer als 600 mg/dL bzw. 33,3 mmol/L sind und als  $H_1$  angezeigt werden, werden als 9 – 9 – 9 bzw. 9 – 9 – Komma – 9 ausgegeben.

## 7.4 Ausgabe gespeicherter Messwerte

Von den gespeicherten Messwerten kann nur der letzte gespeicherte Wert akustisch ausgegeben werden. Die Ausgabe erfolgt nach dem gleichen Muster wie die Ausgabe eines Messwertes unmittelbar nach der Messung.

### Hinweise

-  Befindet sich kein Messwert im Speicher oder wurde der letzte gespeicherte Messwert gelöscht bzw. ist verloren gegangen, erscheinen drei Striche --- in der Anzeige. Akustisch wird dies mit zwei kurzen Signaltönen ausgegeben, die dreimal hintereinander ertönen (- - - - -).
-  Werden zusammen mit dem letzten gespeicherten Messwert das Batterie-Symbol , das Thermometer-Symbol  oder das Symbol **exp** angezeigt, ertönen zusätzliche Signaltöne (siehe Kapitel 7.5 „Ausgabe von Symbolen und Fehlermeldungen“).
-  Ist der letzte gespeicherte Messwert mit dem Flaschen-Symbol als Funktionskontrolle markiert worden (siehe Kapitel 8 „Messgerät überprüfen“), so wird dieser Wert wie jeder Blutzuckermesswert ausgegeben. Es gibt keinen akustischen Hinweis auf die Funktionskontrolle. Ebenso gibt es keinen akustischen Hinweis, wenn Messwerte mit dem Sternchen als besonderer Messwert markiert wurden (siehe Kapitel 5.6 „Besondere Messwerte markieren“).

-  Durchschnittswerte (siehe Kapitel 6.3 „Durchschnittswerte für 7, 14 und 30 Tage abrufen“) werden im Akustik-Modus nicht akustisch ausgegeben, sondern nur angezeigt.

## 7.5 Ausgabe von Symbolen und Fehlermeldungen

Einige Symbole, die vor einer Blutzuckermessung oder zusammen mit dem Messwert in der Anzeige erscheinen, werden auch akustisch ausgegeben. Diese akustische Warnung besteht aus zwei kurzen Signaltönen, die dreimal hintereinander ertönen (- - - - -).

- Batterie-Symbol  (siehe Kapitel 10 „Batterie wechseln“): Die akustische Warnung ertönt, nachdem Sie das Messgerät eingeschaltet haben.
- Thermometer-Symbol  oder Symbol **exp** (siehe Kapitel 13.1 „Symbole in der Anzeige“): Die akustische Warnung wird zusammen mit dem Messwert ausgegeben. Dabei wird sie zwischen die zwei kurzen Signaltöne, die die Messwertausgabe einleiten, und die eigentliche Messwertausgabe gesetzt.



## 8.1 Benötigte Materialien

Sie benötigen Folgendes für eine Funktionskontrolle:

- Messgerät mit eingestecktem Code-Chip
- die zum Code-Chip gehörenden Accu-Chek Go Teststreifen
- Accu-Chek Go Kontrolllösung Control G1 (niedrige Glukosekonzentration) oder Control G2 (hohe Glukosekonzentration)



### Hinweis

- i** Für eine Funktionskontrolle brauchen Sie die Konzentrations-tabelle für die Kontrolllösungen. Sie finden diese Tabelle auf dem Etikett der Teststreifendose.

## 8.2 Funktionskontrolle durchführen

- ▶ Lesen Sie die Beilage, die den Kontrolllösungen beiliegt.
- ▶ Nehmen Sie einen Teststreifen aus der Teststreifendose und verschließen Sie die Dose sofort wieder.

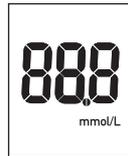


- ▶ Halten Sie den Teststreifen so, dass die aufgedruckten Pfeile oben liegen und in Richtung Teststreifen-Schacht zeigen.
- ▶ Schieben Sie den Teststreifen, ohne ihn zu biegen, vorsichtig in Pfeilrichtung in den Teststreifen-Schacht. Der Teststreifen muss spürbar einrasten.

Das Messgerät führt zuerst ca. 2 Sekunden lang einen Standardanzeigentest durch.



mg/dL-Messgerät

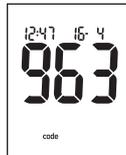


mmol/L-Messgerät

- ▶ Prüfen Sie, dass alle Segmente der Ziffernanzeige *888* (mg/dL-Messgerät) bzw. *888* (mmol/L-Messgerät) dargestellt werden.

Fehlen Segmente, wenden Sie sich an Ihren lokalen Kundendienst. Die Adresse finden Sie am Ende dieser Gebrauchsanweisung (siehe Kapitel 19).

Nach dem Anzeigentest erscheint die Code-Nummer in der Anzeige (*963* ist nur ein Beispiel).



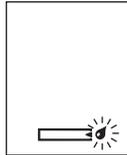
- ▶ Überprüfen Sie, dass diese Code-Nummer mit der Code-Nummer auf dem Etikett der Teststreifendose übereinstimmt.

Wenn die beiden Code-Nummern nicht übereinstimmen: Haben Sie den Code-Chip in das Messgerät eingesetzt, der zu der Teststreifendose gehört? Wenn ja, wenden Sie sich an Ihren lokalen Kundendienst (siehe Kapitel 19).

### Hinweis

-  Wenn Sie die Code-Nummer verpasst haben, werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer wieder aus (siehe Kapitel 5.4) und schieben Sie ihn wieder ein.

Nach der Code-Nummer erscheinen das Teststreifen-Symbol und ein blinkendes Tropfen-Symbol in der Anzeige. Der Signalton ertönt, sofern er eingeschaltet ist. Das Messgerät ist bereit für die Funktionskontrolle. Lassen Sie erst danach Kontrolllösung vom Teststreifen aufsaugen. Sie haben 90 Sekunden Zeit dafür.



Warten Sie immer, bis das blinkende Tropfen-Symbol in der Anzeige erscheint, bevor Sie Kontrolllösung vom Teststreifen aufsaugen lassen.

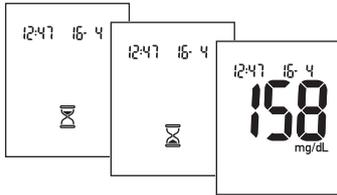
- ▶ Nehmen Sie ein Fläschchen mit Kontrolllösung.
- ▶ Wischen Sie die Tropferspitze nach dem Öffnen mit einem sauberen, trockenen Papiertuch ab, um eingetrocknete Lösungsreste zu entfernen.
- ▶ Halten Sie das Fläschchen schräg nach unten. Erzeugen Sie mit leichtem Druck einen kleinen, an der Tropferspitze hängenden Tropfen.
- ▶ Halten Sie das Messgerät so, dass der Teststreifen nach unten zeigt (siehe Abbildung).



- ▶ Halten Sie den Tropfen an die Unterkante des Teststreifens, dort wo die schwarze Kerbe ist. Der Teststreifen saugt Kontrolllösung auf.
- ▶ Nehmen Sie die Kontrolllösung vom Teststreifen weg, sobald das Sanduhr-Symbol  in der Anzeige erscheint und der Signalton ertönt (sofern er eingeschaltet ist).

Der Teststreifen hat dann genügend Kontrolllösung aufgesaugt und die Messung startet. Das Sanduhr-Symbol  zeigt an, dass das Messgerät gerade eine Messung durchführt.

Nach ca. 5 Sekunden ist die Messung beendet. In der Anzeige erscheint der Messwert und der Signalton ertönt (sofern eingeschaltet). Gleichzeitig hat das Messgerät den Messwert gespeichert.

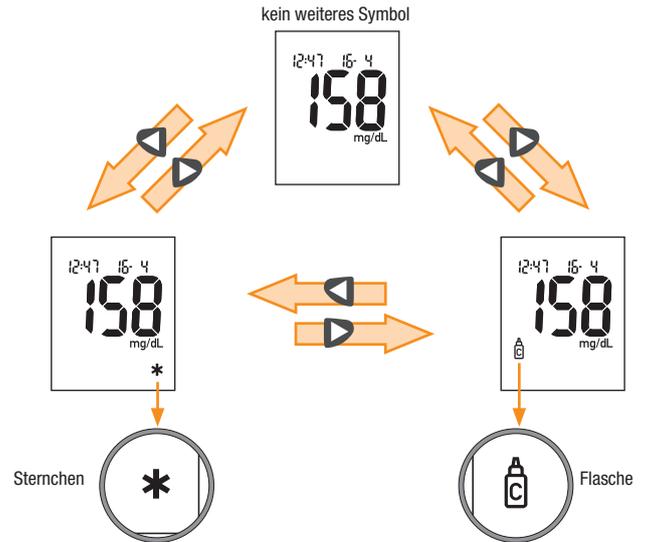


Damit Sie die Funktionskontrolle später von Blutzuckermesswerten unterscheiden können, müssen Sie die Funktionskontrolle als solche markieren.

Sie können die Markierung nur vornehmen, solange der Messwert angezeigt wird und Sie den Teststreifen noch nicht ausgeworfen haben.

- ▶ Drücken Sie die Taste ◀ oder ▶ so oft, bis das Flaschen-Symbol in der Anzeige erscheint. Im Wechsel erscheinen das Flaschen-Symbol unten links, ein Sternchen unten rechts oder kein weiteres Symbol in der Anzeige.

Mit den Tasten ◀ und ▶ können Sie daher das Flaschen-Symbol auch wieder löschen.



Wenn Sie den Teststreifen später auswerfen und das Messgerät damit ausschalten, wird der Messwert zusammen mit dem Flaschen-Symbol gespeichert.

### Hinweis

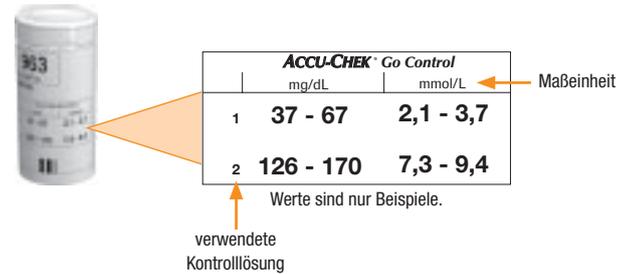
 Das Sternchen dient zur Markierung besonderer Messwerte (siehe Kapitel 5.6 „Besondere Messwerte markieren“).

**Sofort** nach Anzeige des Messwertes und Markierung als Funktionskontrolle:

- ▶ Vergleichen Sie den Messwert mit der Konzentrationstabelle, die auf dem Etikett der Teststreifendose angegeben ist.

Die Konzentrationstabelle enthält zwei Zeilen und zwei Spalten. Die Zeilen 1 und 2 beziehen sich auf die zwei unterschiedlichen Kontrolllösungen G1 und G2, die Spalten beziehen sich auf die zwei unterschiedlichen Maßeinheiten mg/dL und mmol/L.

Achten Sie darauf, dass Sie den Messwert mit der Konzentrationsangabe vergleichen, die der verwendeten Kontrolllösung und der vom Messgerät angezeigten Maßeinheit entspricht.



The image shows a vial of ACCU-CHEK Go Control control solution on the left. An orange arrow points from the vial to a table on the right. The table is titled "ACCU-CHEK® Go Control" and has two columns for units: "mg/dL" and "mmol/L". The "mmol/L" column has an orange arrow pointing to it from the label "Maßeinheit". The table has two rows, labeled "1" and "2" on the left. Row 1 shows "37 - 67" for mg/dL and "2,1 - 3,7" for mmol/L. Row 2 shows "126 - 170" for mg/dL and "7,3 - 9,4" for mmol/L. Below the table, the text "Werte sind nur Beispiele." is present. An orange arrow points from the text "verwendete Kontrolllösung" below to the "1" row of the table.

	mg/dL	mmol/L
1	37 - 67	2,1 - 3,7
2	126 - 170	7,3 - 9,4

Werte sind nur Beispiele.

verwendete Kontrolllösung

- ▶ Halten Sie danach das Messgerät mit dem Teststreifen senkrecht nach unten über einen Abfallbehälter.
- ▶ Schieben Sie den Teststreifen-Auswerfer bis zum Anschlag nach unten in Richtung Teststreifen-Schacht. Der Teststreifen fällt heraus.

Nachdem der Teststreifen heraus gefallen ist, wird *End* zweimal, Buchstabe für Buchstabe, von links nach rechts in der Anzeige eingeblendet. Danach schaltet sich das Messgerät automatisch aus.



Liegt der Messwert außerhalb des angegebenen Konzentrationsbereiches, wiederholen Sie die Funktionskontrolle. Liegt der zweite Messwert ebenfalls außerhalb des Konzentrationsbereiches, überprüfen Sie folgende Punkte:

Haben Sie den Teststreifen der Dose entnommen, deren Code-Chip im Messgerät steckt?	ja
Haben Sie die Funktionskontrolle wie oben beschrieben durchgeführt?	ja
Haben Sie die Tropferspitze des Fläschchens abgewischt, bevor Sie Kontrolllösung vom Teststreifen haben aufsaugen lassen?	ja

Haben Sie einen hängenden Tropfen Kontrolllösung verwendet?	ja
Haben Sie den Teststreifen verbogen, bevor oder während er Kontrolllösung aufgesaugt hat?	nein
Haben Sie Kontrolllösung vom Teststreifen aufsaugen lassen, erst nachdem das Tropfen-Symbol in der Anzeige blinkte?	ja
Haben Sie den Teststreifen während der Messung verbogen oder bewegt?	nein
Haben Sie den Messwert mit der Konzentrationsangabe verglichen, die zu der von Ihnen verwendeten Kontrolllösung gehört?	ja
Steht die Konzentrationstabelle auf derjenigen Teststreifendose, aus der Sie den Teststreifen entnommen haben?	ja
Sitzt die Abdeckung der Messoptik richtig und fest auf dem Gehäuse (siehe Kapitel 9 „Messgerät reinigen“)?	ja
Haben Sie die Messung im richtigen Temperaturbereich durchgeführt (+10 °C bis +40 °C)?	ja

Haben Sie die Lagerbedingungen für das Messgerät, die Teststreifen und die Kontrolllösung beachtet (siehe Kapitel 12 „Mess- und Lagerbedingungen“ und die Packungsbeilage der Teststreifen und Kontrolllösungen)?	ja
Sind Teststreifen-Schacht und Messoptik sauber (siehe Kapitel 9 „Messgerät reinigen“)?	ja
Ist das Haltbarkeitsdatum der Kontrolllösung und der Teststreifen abgelaufen (siehe Etikett auf dem Fläschchen und der Teststreifendose neben dem Symbol  und ggf. das Symbol <b>exp</b> in der Anzeige des Messgerätes)?	nein
Ist die Kontrolllösung weniger als 3 Monate geöffnet? Kontrolllösungen sind nach dem ersten Öffnen nur drei Monate haltbar und dürfen danach nicht mehr verwendet werden.	ja

Wenn Sie alle Fragen wie angegeben beantworten können und trotzdem zweifelhafte Messwerte oder Fehlermeldungen erhalten, wenden Sie sich an Ihren lokalen Kundendienst (siehe Kapitel 19).

Sollte Ihr Messgerät heruntergefallen sein, kann auch das zu zweifelhaften Messwerten oder Fehlermeldungen führen. Wenden Sie sich auch in diesem Fall an Ihren lokalen Kundendienst.

## Hinweise

-  Die Kontrolllösung, die der Teststreifen aufsaugt, muss von einem hängenden Tropfen kommen. Lassen Sie den Teststreifen keine Kontrolllösung aufsaugen, die außen an der Tropferspitze heruntergelaufen ist, da diese Lösung zu hohe Messwerte liefern kann.
-  Das Messgerät kann nicht zwischen Blut und Kontrolllösung unterscheiden. Wenn Sie einen Zielbereich eingestellt haben und der Messwert der Kontrolllösung liegt unter bzw. über den eingestellten Grenzwerten, blinkt  in der Anzeige und Signaltöne ertönen (sofern eingeschaltet). Beispiel: Der Konzentrationsbereich der Kontrolllösung G1 ist 37–67 mg/dL (2,1–3,7 mmol/L) und der untere Grenzwert ist auf 70 mg/dL (3,9 mmol/L) eingestellt.
-  Sie können das Messgerät wie bei einer Blutzuckermessung entweder mit einem Teststreifen oder der Taste  einschalten.
-  Messwerte, die mit einem Flaschen-Symbol als Funktionskontrolle markiert sind, werden nicht für Berechnungen der Durchschnittswerte verwendet.
-  Leere oder nicht aufgebrauchte Fläschchen können Sie mit dem Hausmüll entsorgen.

Beachten Sie auch die Hinweise in den Kapiteln 5.2 „Messgerät einschalten“, 5.3 „Blutzuckermessung durchführen“ und 5.4 „Teststreifen auswerfen“.

## 9 Messgerät reinigen

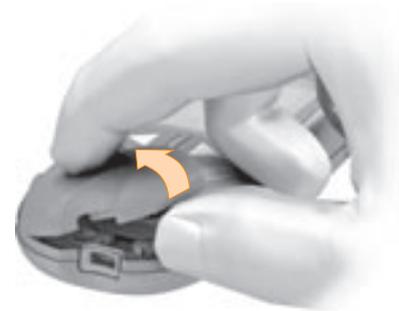
Das Messgerät arbeitet mit einem optischen Messverfahren. Ein solches Messverfahren ist auf die Sauberkeit aller Komponenten angewiesen. Bedingt durch das Funktionsprinzip der Teststreifen kommt das Messgerät üblicherweise nicht direkt mit Blut oder Kontrolllösung in Kontakt. Deshalb kann auf regelmäßige Reinigung verzichtet werden. Im Fall einer Verunreinigung durch unsachgemäßen Gebrauch kann eine Reinigung erforderlich sein (siehe Fehlermeldung E-4 auf Seite 174).

Wenn das Gehäuse des Messgerätes oder die Anzeige verschmutzt sind, wischen Sie diese mit einem Tuch ab, das leicht mit kaltem Wasser oder 70%igem Äthanol angefeuchtet ist.

Reinigen Sie Teststreifen-Schacht und Messfenster sorgfältig, wenn der Teststreifen-Schacht sichtbar verschmutzt ist oder Sie häufiger zweifelhafte Messwerte erhalten.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Auf der rechten Seite des Messgerätes befindet sich im Bereich der Abdeckung der Messoptik ein kleines Dreieck und darunter eine Kerbe.



- ▶ Ziehen Sie die Abdeckung der Messoptik dort nach oben und nehmen Sie sie ab.



- ▶ Tupfen Sie mit einem angefeuchteten Wattestäbchen (kaltes Wasser oder 70%iges Äthanol) das Messfenster und seine Umgebung ① und den Teststreifen-Schacht ② ab.

- ▶ Entfernen Sie Fusseln, wenn welche zurückgeblieben sind.
- ▶ Lassen Sie die abgewischten Bereiche gründlich trocknen.
- ▶ Legen Sie danach die Abdeckung wieder auf und drücken Sie sie herunter. Sie muss mit einem hörbaren KLICK einrasten.
- ▶ Führen Sie eine Funktionskontrolle durch (siehe Kapitel 8.2 „Funktionskontrolle durchführen“).

### Hinweise



Verwenden Sie zur Reinigung nur kaltes Wasser oder 70%iges Äthanol. Alle anderen Reinigungsmittel können das Messgerät unter Umständen beschädigen oder die Messfunktion beeinträchtigen.

Verwenden Sie ein leicht angefeuchtetes Tuch oder ein leicht angefeuchtetes Wattestäbchen. Sprühen Sie das Messgerät nicht ein und tauchen Sie es nicht in die Reinigungsflüssigkeit. Innen liegende Teile können dadurch angegriffen werden, so dass die Funktion beeinträchtigt wird.



Achten Sie darauf, dass die Abdeckung der Messoptik (siehe Seiten 10 und 11) richtig und fest auf dem Gehäuse sitzt. Eine Abdeckung, die nicht richtig aufgesetzt ist, kann zu falschen Messwerten führen. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.



Medizinisches Fachpersonal, das das Messgerät bei verschiedenen Patienten zur Blutzuckermessung verwendet, muss auch die Desinfektionsanweisungen im Kapitel 11.2 beachten.

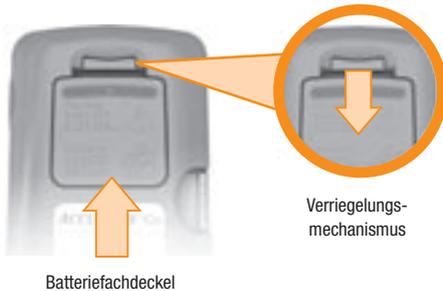


Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt. Vermeiden Sie Kratzer auf dem Messfenster, da sonst die Messungen beeinträchtigt werden könnten.

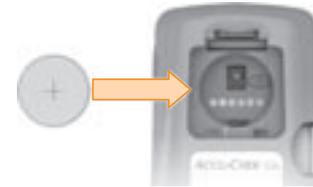
## 10 Batterie wechseln

Wenn das Batterie-Symbol  zum ersten Mal in der Anzeige erscheint, ist die Batterie bald aufgebraucht. Sie können mit der Batterie noch ca. 50 Messungen durchführen. Wir empfehlen, die Batterie sobald wie möglich zu wechseln. Die Batterie hat bereits deutlich an Kapazität verloren und wechselnde Umgebungsbedingungen (z. B. Kälte) können ihre Leistungsfähigkeit weiter beeinträchtigen.

Auf der Rückseite des Messgerätes befindet sich das Batteriefach.



- ▶ Ziehen Sie den Verriegelungsmechanismus nach unten und nehmen Sie den Batteriefachdeckel ab.
- ▶ Nehmen Sie die verbrauchte Batterie heraus.



- ▶ Legen Sie eine neue Batterie (Typ CR 2032) mit dem Symbol + nach oben in das Fach.



- ▶ Setzen Sie den Batteriefachdeckel wieder ein. Dabei müssen die beiden Haken am unteren Ende in die zugehörigen Öffnungen im Batteriefach greifen.
- ▶ Drücken Sie den Deckel nach unten. Er rastet mit einem hörbaren KLICK ein.

## Hinweise

 Wenn Sie die Batterie wechseln, bleiben die gespeicherten Messwerte erhalten.

Die Einstellungen für Uhrzeit und Datum bleiben nur erhalten, wenn Sie

- den Batteriewechsel innerhalb von einer Minute durchführen,
- während der batterielosen Zeit keine Taste betätigen,
- während der batterielosen Zeit keinen Teststreifen in den Teststreifenschacht schieben
- die Batterie nur richtig herum einlegen, d. h. mit dem Symbol + nach oben.

Sie müssen Uhrzeit und Datum neu eingeben, wenn Sie einen der vier oben genannten Punkte nicht beachten (siehe Kapitel 3 „Einstellungen vornehmen“).

Wenn Sie Uhrzeit und Datum nicht eingeben, werden Ihre zukünftigen Messwerte ohne Uhrzeit und Datum angezeigt und gespeichert. In diesem Fall werden die Messwerte im Speicher fortlaufend nummeriert, so dass Sie die Reihenfolge der Messwerte weiterhin erkennen können (siehe Kapitel 6.2 „Gespeicherte Messwerte abrufen“).



Wenn bei einem Batteriewechsel die Einstellungen für Datum und Uhrzeit verloren gegangen sind, sind danach alle Test-Erinnerungen automatisch ausgeschaltet (BFF). Die eingestellten Erinnerungszeiten bleiben gespeichert. Sie müssen die Test-Erinnerungen dann wieder einschalten (E<sub>n</sub>).



Mit einer neuen Batterie können Sie entweder ca. 1 000 Messungen durchführen oder ca. ein Jahr lang messen. Wenn Sie das Messgerät im Akustik-Modus verwenden, hält die Batterie weniger lange.



Werfen Sie Batterien nicht in offenes Feuer. Es besteht Explosionsgefahr.



Entnehmen Sie die Batterie, wenn Sie Ihr Messgerät über einen längeren Zeitraum nicht benutzen.



Entsorgen Sie gebrauchte Batterien umweltgerecht.

## 11 Blutzuckermessungen bei verschiedenen Patienten – Hinweise für medizinisches Fachpersonal

Nur Personal in Arztpraxen, Krankenhäusern und Diabetes-Schulungseinrichtungen sowie stationäres und ambulantes Pflegepersonal darf mit demselben Accu-Chek Go Messgerät Blutzuckermessungen bei verschiedenen Patienten durchführen.

Beachten Sie bei allen Arbeitsschritten mit dem Messgerät die anerkannten Verhaltensregeln im Umgang mit Gegenständen, die mit Humanmaterial kontaminiert sein könnten. Berücksichtigen Sie die in Ihrem Hause geltenden Vorschriften zur Hygiene und Sicherheit.

Beachten Sie auch die Anweisungen auf den folgenden Seiten, um eine Verschmutzung des Messgerätes zu vermeiden.

### Hinweise



Es besteht ein potentielles Infektionsrisiko für Patienten und medizinisches Personal, wenn dasselbe Accu-Chek Go Messgerät bei verschiedenen Patienten zur Messung der Blutzuckerwerte verwendet wird. Alle Gegenstände, die mit menschlichem Blut in Kontakt kommen, stellen eine potentielle Infektionsquelle dar (siehe: Clinical and Laboratory Standards Institute: Protection of Laboratory Workers from Occupationally Acquired Infections; Approved Guideline – Third Edition; CLSI document M29-A3, 2005).



**Jedem Patienten mit einer Infektion oder Infektionskrankheit und jedem Patienten, der Träger von multiresistenten Mikroorganismen ist, muss ein bestimmtes Messgerät zugeordnet werden. Das gilt auch dann, wenn der Verdacht besteht. Dieses Messgerät darf in dieser Zeit nicht bei anderen Patienten zur Blutzuckermessung verwendet werden.**



Jede Person kann einen anderen Zielbereich haben. Deshalb empfehlen wir bei der Verwendung dieses Messgerätes im professionellen Bereich, den Zielbereich nicht zu aktivieren.

## 11.1 Blutzuckermessung durchführen

- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- ▶ Lassen Sie den Finger des Patienten vollständig trocknen, nachdem Sie ihn gewaschen oder desinfiziert haben. Auf trockener Haut kann der Blutstropfen nicht so leicht verlaufen.
- ▶ Verwenden Sie nur eine Stechhilfe, die im professionellen Bereich zugelassen ist.
- ▶ Verwenden Sie eine Stechhilfe, bei der die Stechtiefe eingestellt werden kann.
- ▶ Passen Sie die Stechtiefe der Hautbeschaffenheit des Patienten an. Beginnen Sie mit einer niedrigen Stechtiefe.
- ▶ Wählen Sie eine Einstichstelle aus, die auf der Seite einer Fingerbeere liegt.
- ▶ Drehen Sie den Finger so, dass die ausgewählte Einstichstelle oben liegt und halten Sie die Einstichstelle immer nach oben. Dann kann der Blutstropfen später nicht so leicht verlaufen.
- ▶ Stechen Sie seitlich in die Fingerbeere.
- ▶ Unterstützen Sie die Bildung des Blutstropfens, indem Sie den Finger mit leichtem Druck in Richtung Fingerbeere ausstreichen. Es muss sich ein richtiger Blutstropfen bilden.

- ▶ Halten Sie das Messgerät so, dass der **Teststreifen nach unten** zeigt (siehe Abbildung).
- ▶ Halten Sie den Blutstropfen, sofort nachdem er sich gebildet hat, an die Unterkante des Teststreifens, dort wo die schwarze Kerbe ist. Der Teststreifen saugt Blut auf.



- ▶ Nehmen Sie den Teststreifen vom Blutstropfen weg, sobald das Sanduhr-Symbol ⌚ in der Anzeige erscheint und der Signalton ertönt (sofern er eingeschaltet ist). Der Teststreifen hat dann genügend Blut aufgesaugt und die Messung startet.
- ▶ Wird der Messwert angezeigt, halten Sie das Messgerät senkrecht über einen Abfallbehälter und werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus.

## Hinweise

⚠ Reste von Wasser oder Desinfektionsmittel auf der Haut können den Blutstropfen verdünnen und so zu falschen Messwerten führen.

⚠ Halten Sie das Messgerät immer mit dem Teststreifen nach unten, wenn der Teststreifen Blut aufsaugt. Wenn Sie den Teststreifen nach oben oder waagrecht halten oder das Messgerät mit Teststreifen hinlegen, kann Blut in das Messgerät laufen und es kontaminieren. Halten Sie das Messgerät mit dem Teststreifen so lange nach unten bis der Messwert angezeigt wird (Messdauer ca. 5 Sekunden) und Sie den Teststreifen ausgeworfen haben.

⚠ Werfen Sie den Teststreifen immer mit dem Teststreifen-Auswerfer aus. Ziehen Sie den Teststreifen nicht heraus. Wenn Sie den gebrauchten Teststreifen aus dem Gerät ziehen, kann Blut in das Messgerät gelangen und es kontaminieren.

⚠ Entsorgen Sie gebrauchte Lanzetten oder Einmal-Stechhilfen und gebrauchte Teststreifen entsprechend den bei Ihnen geltenden Vorschriften zur Hygiene und Sicherheit.

i Verlaufenes Blut kann vom Teststreifen nur schlecht aufgesaugt werden.

i Wenn Sie Blut aus dem Ohrläppchen verwenden, achten Sie darauf, dass der Blutstropfen oben liegt und nicht am Ohrläppchen hängt. Halten Sie das Ohrläppchen oder lagern Sie den Patienten daher so, dass die Einstichstelle oben liegt.

## 11.2 Messgerät desinfizieren

Folgende Teile des Messgerätes können kontaminiert werden:

- das Gehäuse
- der Bereich um den Teststreifen-Schacht



Messgerät und der Bereich um den Teststreifen-Schacht müssen nach dem Einsatz mindestens einmal pro Tag sorgfältig gereinigt und desinfiziert werden. Berücksichtigen Sie dabei auch Vertiefungen, Fugen und Spalten.

Zum Desinfizieren eignen sich mit Desinfektionsmittel leicht angefeuchtete Wattestäbchen, Tupfer oder Tücher.

Verwenden Sie eine Mischung aus 1-Propanol, 2-Propanol und Glutaraldehyd, in einigen Ländern bekannt unter dem Handelsnamen Bacillol plus.

Lassen Sie die abgewischten Bereiche gründlich trocknen.

### Hinweise



Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in das Geräteinnere gelangt.



Sprühen Sie das Messgerät nicht ein und tauchen Sie es nicht in Flüssigkeiten ein. Innen liegende Teile können dadurch angegriffen werden, so dass die Funktion beeinträchtigt wird.

## 12 Mess- und Lagerbedingungen

Die Zuverlässigkeit Ihres Messgerätes und die Genauigkeit der Messwerte hängen von einigen Bedingungen ab. Halten Sie daher folgende Bedingungen ein.

Ein Messgerät, das herunter gefallen ist, kann falsche Messwerte liefern.

### 12.1 Temperaturbereich

- Lagern Sie das Messgerät ohne Batterie zwischen  $-25\text{ °C}$  und  $+70\text{ °C}$ .
- Lagern Sie das Messgerät mit Batterie zwischen  $-10\text{ °C}$  und  $+50\text{ °C}$ .



Bei Temperaturen über  $+50\text{ °C}$  kann die Batterie auslaufen und das Messgerät beschädigen.



Bei Temperaturen unter  $-10\text{ °C}$  hat die Batterie nicht genug Spannung, damit die Uhr des Messgerätes weiterlaufen kann.

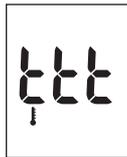
- Bei Blutzuckermessungen und Funktionskontrollen muss die Temperatur zwischen  $+10\text{ °C}$  und  $+40\text{ °C}$  liegen.

- Blutzuckermessungen können im Temperatur-Grenzbereich (zwischen +5 °C und +10 °C oder zwischen +40 °C und +45 °C) durchgeführt werden. Liegt die Temperatur im Grenzbereich, blinkt das Thermometer-Symbol in der Anzeige.

 Blutzuckerwerte, die im Temperatur-Grenzbereich gemessen wurden, dürfen nicht als Grundlage für therapeutische Entscheidungen verwendet werden. Diese Messwerte können falsch sein. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.

- Bei Temperaturen unter +5 °C und über +45 °C können keine Blutzuckermessungen durchgeführt werden.

In diesem Fall erscheint folgende Meldung in der Anzeige:



 Beschleunigen Sie niemals künstlich eine Temperaturänderung Ihres Messgerätes, z. B. im Kühlschrank oder auf einer Heizung. Das Messgerät kann dadurch beschädigt werden und falsche Messwerte liefern. Falsche Messwerte können zu falschen Therapieempfehlungen und somit zu ernsthaften gesundheitlichen Schäden führen.

## 12.2 Lichtverhältnisse

Führen Sie keine Messungen an Orten durch, an denen das Messgerät und die Teststreifen direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind.

 Schützen Sie das Messgerät vor sehr starken Lichtquellen (z. B. direktes Sonnenlicht, Filmscheinwerfer). Diese können die Funktion des Messgerätes beeinträchtigen und zu Fehlermeldungen führen.

### 12.3 Luftfeuchtigkeit

Führen Sie Blutzuckermessungen bei einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 85 % durch.

Lagern Sie das Messgerät bei einer relativen Luftfeuchtigkeit unter 93 %.



Plötzliche Temperaturwechsel führen zu Kondenswasserbildung im oder auf dem Messgerät. Schalten Sie das Messgerät dann nicht ein. Lassen Sie das Messgerät langsam auf Raumtemperatur abkühlen bzw. erwärmen. Lagern Sie das Messgerät nicht in Feuchträumen (z. B. Badezimmer).

### 12.4 Störquellen in der Umgebung



Starke elektromagnetische Felder können die Gerätefunktion beeinträchtigen. Verwenden Sie das Messgerät nicht in der Nähe von Quellen starker elektromagnetischer Strahlung.



Um elektrostatische Entladungen zu vermeiden, benutzen Sie das Messgerät nicht in sehr trockener Umgebung, insbesondere bei gleichzeitigem Vorhandensein von synthetischen Materialien.

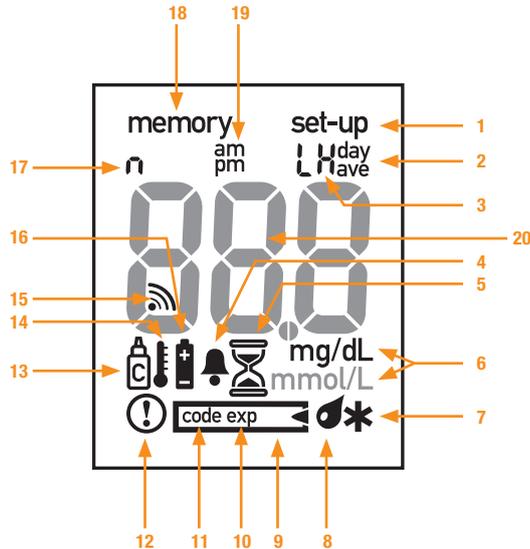
Außer Messwert, Uhrzeit und Datum erscheinen in der Anzeige Ihres Messgerätes noch andere Symbole oder auch Fehlermeldungen. Einige dieser Anzeigen, die in der normalen Anwendung erscheinen, wurden bereits in den vorangegangenen Kapiteln erklärt. Auf den folgenden Seiten finden Sie die vollständige Übersicht über alle Symbole und Fehlermeldungen, was sie bedeuten und was Sie tun müssen.

Beachten Sie alle Symbole und Fehlermeldungen, wenn Sie das Messgerät verwenden. Sie liefern wichtige Informationen. Wenn Sie ein Symbol nicht kennen oder eine Fehlermeldung nicht verstehen, lesen Sie in diesem Kapitel die Erklärung. Ansonsten besteht die Gefahr, dass Sie Messwerte falsch interpretieren.

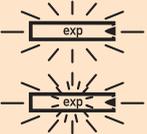
Auf den folgenden Seiten finden Sie manchmal einen Doppelpfeil ►►. Er hat folgende Bedeutung:

- unten rechts auf der Seite – die Beschreibung des Symbols oder der Fehlermeldung wird auf der nächsten Seite fortgesetzt
- oben links auf der Seite – die Beschreibung des Symbols oder der Fehlermeldung fängt auf der vorherigen Seite an

### 13.1 Symbole in der Anzeige



Symbol	Bedeutung
1 set-up	Sie befinden sich im Standard- oder im Quick-Setup.
2 day ave	Bei der Anzeige eines Durchschnittswertes (Messwert-Speicher): davor steht die Anzahl der berücksichtigten Tage.
3 LL oder LH	Sie befinden sich im Setup bei der Einstellung für den Zielbereich.
4 	Sie haben mindestens eine Test-Erinnerung eingeschaltet oder Sie befinden sich im Setup bei der Einstellung Test-Erinnerung.
	Optische Mitteilung während der 20 Sekunden dauernden Test-Erinnerung.
5 	Der Teststreifen hat Blut oder Kontrolllösung aufgesaugt und die Messung läuft gerade.  Bei der Berechnung von Durchschnittswerten, wenn die Berechnung einige Zeit dauert.
6 mg/dL mmol/L	Einheit, in der Blutzuckermesswerte angegeben werden, je nach Messgerät entweder mg/dL oder mmol/L.
7 *	Markierung für besonderen Messwert, z. B. Messung an alternativen Körperstellen

Symbol	Bedeutung
8 	Lassen Sie jetzt Blut oder Kontrolllösung vom Teststreifen aufsaugen.
9 	Schieben Sie jetzt einen Teststreifen in den Teststreifenschacht.
10 	Vor und während der Messung bzw. bei Anzeige des Messwertes: Das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen ist abgelaufen. Wechseln Sie die Teststreifen und den Code-Chip. Überprüfen Sie die Einstellungen für Uhrzeit und Datum, da das Messgerät diese Angaben mit dem Haltbarkeitsdatum auf dem Code-Chip vergleicht.
	Im Messwert-Speicher: Zum Zeitpunkt der Messung war das Haltbarkeitsdatum der Teststreifen abgelaufen.
11 code 	Die Code-Nummer wird angezeigt. und - - - : Es befindet sich kein Code-Chip im Messgerät. Schieben Sie den Code-Chip in das Messgerät, der zu den derzeit verwendeten Accu-Chek Go Teststreifen gehört.

Symbol	Bedeutung
12 	Nach einer Messung: Der Messwert liegt außerhalb des Zielbereiches.
	Im Setup: Sie befinden sich in der Einstellung für den Zielbereich. Im Messwert-Speicher: Der Messwert liegt außerhalb des Zielbereiches, der zum Zeitpunkt der Messung eingestellt war.
13 	Dieser Messwert ist eine Funktionskontrolle.
14 	Bei Anzeige des Messwertes: Die Temperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereiches von +10 °C bis +40 °C.  Verwenden Sie diesen Messwert nicht als Grundlage für therapeutische Entscheidungen. Lassen Sie das Messgerät langsam erwärmen oder abkühlen. Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.



	Symbol	Bedeutung
▶▶		Vor und während einer Messung bzw. im Messwert-Speicher: Zum Zeitpunkt der Messung liegt / lag die Temperatur außerhalb des zulässigen Bereiches.
15		Der Signalton (♫) oder der Akustik-Modus (♫) ist eingeschaltet.
16	 oder 	Die Batterie wird schwächer. Wenn das Symbol zum ersten Mal erscheint, können Sie noch ca. 50 Messungen durchführen.  Wenn die Batterie so schwach ist, dass keine Messungen mehr durchgeführt werden können, erscheint nur das Batterie-Symbol für 3 Sekunden in der Anzeige. Danach schaltet sich das Messgerät aus. Setzen Sie eine neue Batterie ein.
17		Bei der Anzeige eines Durchschnittswertes (Messwert-Speicher): dahinter steht die Anzahl n der berücksichtigten Messwerte.

	Symbol	Bedeutung
18	memory	Sie befinden sich im Messwert-Speicher. Es wird entweder ein gespeicherter Messwert oder ein Durchschnittswert angezeigt oder Sie übertragen Messwerte zu einem PC.
19	am pm	Zusätzliche Angabe zur Uhrzeit, wenn das 12-Stunden-Format eingestellt ist.

Im Bereich der Ziffernanzeige **BBB** (mg/dL-Messgerät) bzw. **BBB** (mmol/L-Messgerät) können folgende Symbole erscheinen:

	Symbol	Bedeutung
20		Dezimalpunkt (steht für das Dezimal-komma): erscheint bei mmol/L-Messgeräten und ist Teil des Messwertes (z. B. Messwert ist 12,6 mmol/L)
		und  : Es befindet sich kein Code-Chip im Messgerät. Schieben Sie den Code-Chip in das Messgerät, der zu den derzeit verwendeten Accu-Chek Go Teststreifen gehört.



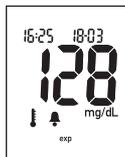
Symbol	Bedeutung
▶▶	<p>Im Messwert-Speicher:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Es sind keine gespeicherten Messwerte vorhanden.</li> <li>• Es können keine Durchschnittswerte berechnet werden, weil           <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sie Uhrzeit und Datum nicht eingestellt haben,</li> <li>■ nur Messwerte ohne Uhrzeit und Datum gespeichert sind,</li> <li>■ im entsprechenden Zeitraum keine Messwerte gespeichert sind, da z. B. die gespeicherten Messwerte älter als 7 Tage sind,</li> <li>■ das eingestellte Datum in der Vergangenheit liegt,</li> <li>■ Sie Uhrzeit und Datum verstellt und gemessen haben, danach Uhrzeit und Datum wieder zurückgestellt haben, seitdem aber keine Messung durchgeführt haben,</li> <li>■ nur Messwerte gespeichert sind, die nicht in die Berechnung eingehen, z. B. Funktionskontrollen.</li> </ul> </li> </ul>



Symbol	Bedeutung
▶▶	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie haben den gespeicherten Messwert gelöscht.</li> <li>• Der gespeicherte Messwert ist verloren gegangen.</li> </ul>
AL	Sie befinden sich im Setup bei der Einstellung für die Test-Erinnerungen.
CLr	Sie haben das Messgerät eingeschaltet, um den letzten gespeicherten Messwert zu löschen.
End	<p>Im Setup: Sie haben das Ende des Standard-Setups bzw. das Ende einer Gruppe im Quick-Setup erreicht.</p> <p>Nach einer Messung: Das Messgerät führt einen Selbsttest durch, nachdem Sie den Teststreifen ausgeworfen haben.</p> <p>Nach einer Übertragung der Messwerte: Die Übertragung ist abgeschlossen.</p>
F	Sie befinden sich im Quick-Setup bei der Auswahl einer Gruppe von Einstellungen (F 1, F 2, F 3 oder F 4).
H <sub>1</sub>	Der Messwert ist größer als 600 mg/dL (33,3 mmol/L).

Symbol	Bedeutung
Lo	Der Messwert ist kleiner als 10 mg/dL (0,6 mmol/L).
	Sie haben das Messgerät eingeschaltet, um die Messwerte zu übertragen.
	Das Messgerät überträgt Messwerte.

Es können mehrere Symbole gleichzeitig angezeigt werden. Beispielsweise bedeutet eine Kombination aus den Symbolen ,  und **exp**: es ist mindestens eine Test-Erinnerung eingeschaltet, die Temperatur liegt außerhalb des zulässigen Bereiches und das Haltbarkeitsdatum des Teststreifens ist abgelaufen.



## 13.2 Fehlermeldungen und Fehlerbehebung

### Das passiert ...

Das Messgerät lässt sich nicht einschalten.

### und bedeutet:

- Die Batterie ist leer. Setzen Sie eine neue Batterie ein.
- Sie haben die Batterie falsch herum eingelegt. Nehmen Sie die Batterie heraus und legen Sie sie wie im Batteriefach angegeben ein. Hat die Batterie falsch herum im Messgerät gelegen, sind die Einstellungen für Uhrzeit und Datum verloren gegangen. Geben Sie diese neu ein (siehe Kapitel 3 „Einstellungen vornehmen“).
- Die Schutzfolie der Batterie wurde nicht entfernt. Entfernen Sie die Schutzfolie (siehe Kapitel 2.3 „Schutzfolie der Batterie entfernen“).



### Das passiert ...

### und bedeutet:



- Die Elektronik ist durch Kondenswasser nass geworden. Lassen Sie das Messgerät langsam trocknen.
- Das Messgerät ist defekt. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Kundendienst (siehe Kapitel 19).

Das Messgerät ist eingeschaltet, aber die Anzeige bleibt leer.

Die Anzeige ist defekt. Wenden Sie sich an Ihren lokalen Kundendienst (siehe Kapitel 19).

Die Uhr ist stehen geblieben oder die Uhr geht nach.

Das Messgerät war einer Temperatur von unter  $-10\text{ °C}$  ausgesetzt und die Batterie beginnt einzufrieren. Schalten Sie das Messgerät aus. Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von  $+10\text{ °C}$  bis  $+40\text{ °C}$  und warten Sie, bis sich das Messgerät an die Temperatur angepasst hat.

### Das passiert ...

### und bedeutet:

Nach dem Einschalten wird als Datum 0- 0 und als Uhrzeit 0:00 bzw. 0:00<sup>am</sup> angezeigt.

- Das Messgerät war einer Temperatur von unter  $-10\text{ °C}$  ausgesetzt und die Batterie beginnt einzufrieren. Werfen Sie den Teststreifen wieder aus bzw. schalten Sie das Messgerät aus. Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von  $+10\text{ °C}$  bis  $+40\text{ °C}$  und warten Sie, bis sich das Messgerät an die Temperatur angepasst hat.
- Uhrzeit und Datum sind nicht eingestellt worden. Stellen Sie Uhrzeit und Datum ein wie im Kapitel 3.2.4 „Uhrzeit- und Datumsformat, Uhrzeit und Datum einstellen“ beschrieben.

## Fehlermeldung



## Bedeutung

- Der Teststreifen wurde während des Messvorgangs gebogen oder bewegt. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus. Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
- Sie haben den Teststreifen falsch oder nicht vollständig eingeführt. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus. Halten Sie den Teststreifen so, dass die aufgedruckten Pfeile oben liegen und in Richtung Teststreifen-Schacht zeigen. Schieben Sie den Teststreifen, ohne ihn zu verbiegen, vorsichtig in den Teststreifen-Schacht ein, bis der Streifen spürbar einrastet.
- Das Messgerät ist einer starken elektromagnetischen Strahlung ausgesetzt. Werfen Sie den Teststreifen wieder aus bzw. schalten Sie das Messgerät aus. Wechseln Sie den Standort oder schalten Sie die Strahlungsquelle ab.

## Fehlermeldung



## Bedeutung

- Der Code-Chip kann nicht gelesen werden. Ziehen Sie den Code-Chip heraus und schieben Sie ihn erneut in das Messgerät. Erscheint die Fehlermeldung erneut, können Sie den Chip und die zugehörigen Teststreifen nicht verwenden.
- Es steckt ein Code-Chip von einem anderen Blutzuckermesssystem im Messgerät. Dieser Code-Chip gehört nicht zu den Teststreifen des Accu-Chek Go Systems. Ziehen Sie ihn heraus und schieben Sie den Code-Chip in das Messgerät, der zu den derzeit verwendeten Accu-Chek Go Teststreifen gehört.
- Der Code-Chip ist defekt oder steckt nicht richtig im Messgerät. Ziehen Sie den Code-Chip heraus und stecken Sie ihn wieder in das Messgerät.



## Fehlermeldung

## Bedeutung



- Sie haben den Code-Chip heraus gezogen, während die Messung lief. Stecken Sie den Code-Chip wieder in das Messgerät.



- Die Messoptik ist verschmutzt. Reinigen Sie die Messoptik (siehe Kapitel 9 „Messgerät reinigen“).
- Der Teststreifen hat zu früh, d. h. bevor das Tropfen-Symbol in der Anzeige blinkte, Blut oder Kontrolllösung aufgesaugt. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus. Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen. Lassen Sie grundsätzlich erst dann Blut oder Kontrolllösung vom Teststreifen aufsaugen, wenn das blinkende Tropfen-Symbol in der Anzeige erschienen ist.



## Fehlermeldung

## Bedeutung



- Der Teststreifen wurde während der Messung gebogen oder bewegt. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus. Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
- Sie haben einen benutzten Teststreifen verwendet. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus. Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
- Sie haben einen Teststreifen verwendet, dessen Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus. Verwenden Sie für eine neue Messung Teststreifen, die nicht abgelaufen sind. Tauschen Sie den Code-Chip gegen den aus der neuen Packung aus.



## Fehlermeldung

## Bedeutung



- Sie haben nach einer Messung einen neuen Teststreifen eingeschoben, während *END* noch angezeigt wurde. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer wieder aus und schieben Sie ihn noch einmal ein. Warten Sie nach einer Messung, bis sich das Messgerät ausgeschaltet hat, bevor Sie einen neuen Teststreifen einschieben.

Wird diese Fehlermeldung häufiger oder ständig angezeigt, ist das Messgerät defekt. Bitte wenden Sie sich an Ihren lokalen Kundendienst (siehe Kapitel 19).



- Der Teststreifen hat zu wenig Blut oder Kontrolllösung aufgesaugt. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus. Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen und einer größeren Menge Blut bzw. Kontrolllösung.



## Fehlermeldung

## Bedeutung



- Der Teststreifen wurde während der Messung gebogen oder bewegt. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus. Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen.
- Der Teststreifen hat zu früh, d. h. bevor das Tropfen-Symbol in der Anzeige blinkte, Blut oder Kontrolllösung aufgesaugt. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer aus. Wiederholen Sie die Messung mit einem neuen Teststreifen. Lassen Sie grundsätzlich erst dann Blut oder Kontrolllösung vom Teststreifen aufsaugen, wenn das blinkende Tropfen-Symbol in der Anzeige erschienen ist.



## Fehlermeldung

## Bedeutung



- Die Batterie ist leer oder es ist ein Messgerätefehler aufgetreten. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer wieder aus und schieben Sie ihn noch einmal ein. Wenn die Fehlermeldung dann immer noch erscheint, wechseln Sie die Batterie.
- Das Messgerät ist einer starken elektromagnetischen Strahlung ausgesetzt. Werfen Sie den Teststreifen wieder aus bzw. schalten Sie das Messgerät aus. Wechseln Sie den Standort oder schalten Sie die Strahlungsquelle ab.

## Fehlermeldung

## Bedeutung



Es ist ein Messgerätefehler aufgetreten. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer wieder aus oder schalten Sie das Messgerät aus. Beginnen Sie noch einmal von vorn. Wenn die Fehlermeldung weiterhin erscheint, ist das Messgerät defekt. Wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst (siehe Kapitel 19).



Die Umgebungstemperatur oder die Temperatur des Messgerätes ist für eine Messung zu niedrig oder zu hoch. Werfen Sie den Teststreifen mit dem Teststreifen-Auswerfer wieder aus oder schalten Sie das Messgerät aus. Sorgen Sie für eine Umgebungstemperatur von +10 °C bis +40 °C und warten Sie, bis sich das Messgerät an die Temperatur angepasst hat.

## 14 Technische Daten

<b>Gerätetyp</b>	Accu-Chek Go (Modell GS)	<b>Blutvolumen</b>	ca. 1,5 µL (1 µL (Mikroliter) = 1 tausendstel Milliliter)
<b>Artikelnr./Seriennr.</b>	Siehe Typenschild auf der Rückseite des Messgerätes	<b>Messdauer</b>	ca. 5 Sekunden (abhängig von der Konzentration)
<b>Messverfahren</b>	<p>Reflexionsphotometrische Bestimmung von Glukose aus frischem Kapillarblut. Bei Verwendung anderer Probenmaterialien beachten Sie bitte die Packungsbeilage der Accu-Chek Go Teststreifen.</p> <p>Blutzuckerwerte (Glukosekonzentrationen) können im Vollblut oder im Plasma bestimmt werden. Obwohl Sie immer Vollblut auf den Teststreifen auftragen, gibt Ihr Messgerät Blutzuckerwerte an, die entweder denen im Vollblut oder denen im Plasma entsprechen. Ob Ihr Messgerät Blutzuckerwerte angibt, die denen im Vollblut oder denen im Plasma entsprechen, entnehmen Sie bitte der Packungsbeilage Ihrer Teststreifen. Dort finden Sie auch die Angaben zur Funktionsweise, zum Testprinzip und zum Referenz-Messverfahren.</p>	<b>Messtemperaturbereich</b>	+10 °C bis +40 °C
<b>Messbereich</b>	10–600 mg/dL (0,6–33,3 mmol/L)	<b>Lagertemperatur</b>	ohne Batterie -25 °C bis +70 °C mit Batterie -10 °C bis +50 °C
		<b>Luftfeuchtigkeit</b>	bei Messung bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit bei Lagerung bis 93 % relative Luftfeuchtigkeit
		<b>Einsatzhöhe</b>	Meereshöhe bis 4000 m über NN
		<b>Messwert-Speicher</b>	300 Messwerte mit Uhrzeit und Datum, Durchschnittswerte für 7, 14 und 30 Tage
		<b>Größe</b>	102 x 48 x 20 mm
		<b>Gewicht</b>	ca. 54 g ohne Batterie ca. 57 g mit Batterie
		<b>Anzeige</b>	Flüssigkristallanzeige (LCD) mit 96 Segmenten
		<b>Abschaltautomatik</b>	nach 60 oder 90 Sekunden je nach Betriebszustand
		<b>Stromversorgung</b>	1 Batterie (Typ CR 2032)

<b>Batterieleistung</b>	ca. 1 000 Messungen oder ca. 1 Jahr (weniger im Akustik-Modus durch den höheren Stromverbrauch)
<b>Schnittstelle</b>	Infrarot-Schnittstelle
<b>Schutzklasse</b>	III
<b>LED/IRED</b>	Klasse 1
<b>Elektromagnetische Verträglichkeit</b>	Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen an die elektromagnetische Immunität gemäß EN ISO 15197 Annex A. Als Prüfgrundlage für die Immunitätsprüfungen (zur elektrosta- tischen Entladung) wurde der Basisstandard IEC 61000-4-2 herangezogen.  Darüber hinaus erfüllt es die Anforderungen an die elektromagnetische Aussendung gemäß EN 61326. Die elektromagnetische Emission ist dementsprechend gering. Eine Störung von anderen elektrisch betriebenen Geräten ist nicht zu erwarten.

<b>Leistungsbewertung</b>	Die Leistungsmerkmale des Accu-Chek Go Systems (Accu-Chek Go Messgerät mit Accu-Chek Go Teststreifen) wurden mit Kapillarblut von Diabetikern (Methodenver- gleich, Richtigkeit), venösem Blut (Wieder- holbarkeit) und Kontrolllösung (Reproduzier- barkeit) ermittelt. Das System wird mit Venenblut unterschiedlicher Glukosekonzent- ration kalibriert. Die Referenzwerte dafür werden mit Hilfe der Hexokinase-Methode ermittelt. Für den Methodenvergleich wur- den die Messergebnisse mit Ergebnissen aus der Hexokinase-Methode mit Enteiwei- ßung (Analysenautomat) verglichen. Die Hexokinase-Methode ist vergleichbar mit einem NIST-Standard (Rückführbarkeit).
---------------------------	--

Das Accu-Chek Go System erfüllt die Anforderungen gemäß  
EN ISO 15197.

## 15 Messgerät entsorgen

Bei Blutzuckermessungen kann das Messgerät mit Blut in Berührung kommen. Von gebrauchten Messgeräten kann daher eine Infektionsgefahr ausgehen. Entsorgen Sie Ihr gebrauchtes Messgerät, nachdem Sie die Batterie entnommen haben, entsprechend den bei Ihnen geltenden Vorschriften. Auskünfte zur richtigen Entsorgung kann Ihnen Ihre Gemeinde geben.

Das Messgerät fällt nicht in den Geltungsbereich der EG-Richtlinie 2002/96/EG (Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte).

## 16 Systemkomponenten

Verwenden Sie für Blutzuckermessungen mit dem Accu-Chek Go Messgerät ausschließlich Accu-Chek Go Teststreifen. Diese sind in Ihrer Apotheke erhältlich.

Für Funktionskontrollen des Accu-Chek Go Messgerätes sind nur die Kontrolllösungen mit der Bezeichnung Accu-Chek Go Control zulässig (siehe Kapitel 8).

Zur besonders schmerzarmen Blutentnahme empfehlen wir Ihnen die Accu-Chek Softclix Stechhilfe und die zugehörigen Accu-Chek Softclix Lanzetten oder die Accu-Chek Multiclix Stechhilfe und die zugehörigen Accu-Chek Multiclix Lanzetten-Trommeln. Die Lanzetten bzw. Lanzetten-Trommeln werden in verschiedenen Packungsgrößen angeboten.

Für Blutzuckermessungen mit Blut aus alternativen Körperstellen können Sie eine spezielle AST-Kappe für die Stechhilfen bei Ihrem lokalen Kundendienst bestellen.

Für den klinischen Bereich empfehlen wir die Stechhilfen Accu-Chek Softclix Pro (mit den gehörigen Accu-Chek Softclix Pro Lanzetten), Accu-Chek Safe-T-Pro Plus oder Accu-Chek Safe-T-Pro Uno.

## 17 Gewährleistung

Es gelten die im Land des Kaufs anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen zum Gewährleistungsrecht beim Kauf von Verbrauchsgütern.

## 18 Patente

US 5,463,467; US 5,366,609; US 6,707,554

## 19 Lokaler Kundendienst

### 19.1 Beratung

Bei Fragen zur Handhabung des Accu-Chek Go Blutzuckermessgerätes, bei zweifelhaften Messwerten oder einem vermuteten Defekt des Messgerätes wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Kundendienst von Roche Diagnostics. Führen Sie keine Reparaturen oder Änderungen am Messgerät durch. Unsere Mitarbeiter werden Ihnen bei der Lösung Ihrer Probleme mit dem Messgerät unter der angegebenen Servicenummer helfen. Die Kundendienst-Adressen finden Sie im nächsten Abschnitt.

### 19.2 Adressen

#### Argentina

Productos Roche S.A.Q. e.l. -  
División Diagnóstica  
Av. Belgrano 2350,  
Don Torcuato Buenos Aires  
phone: +54 11 5129-8000/8457  
fax: +54 11 5129-8105

#### Australia

Roche Diagnostics Australia Pty Ltd.  
31 Victoria Avenue, Castle Hill,  
NSW 2154  
Accu-Chek Enquiry Line: 1800 251 816  
[www.accu-chek.com](http://www.accu-chek.com)

#### Austria

Roche Diagnostics GmbH  
Engelhorngasse 3, 1211 WIEN  
Tel.Nr.: (01) 277 87-0  
Hotline für DIABETIKER :  
(01) 277 87-355  
[www.accu-chek.at](http://www.accu-chek.at)

#### Brazil

Produtos Roche Químicos e  
Farmacêuticos S/A.  
Roche Diagnóstica Brasil Ltda.  
Av. Engenheiro Billings, 1729  
05321-010 São Paulo, SP  
Accu-Chek Responde:  
0800 77 20 126

#### Chile

Productos Roche Ltda.  
Avda. Quilín 3750  
Macul, Santiago  
Tel: 56 (2) 441 3200  
Fax: 56 (2) 4626687  
Línea gratuita: 800 471 800

#### PR China

Roche Diagnostics (Shanghai) Limited  
Greater China (China, Hong Kong)  
Headquarter  
Roche Diagnostics (Shanghai) Ltd  
12F, Huaihai Plaza  
No. 1045 Central Huaihai Road  
Shanghai 200031  
Customer Service Hotline:  
800-810-0733  
[www.accu-chek.cn](http://www.accu-chek.cn)

#### Colombia

Productos Roche S.A.  
Carrera. 44 No. 17-21  
Santa Fé de Bogota, D.C.  
Línea gratuita (en Bogota):  
57 1 4254199  
Línea gratuita nacional:  
018000 11 79 11

**Czech Republic**

Roche s.r.o.  
Diagnostics Division  
Karlovo náměstí 17,  
120 00 Praha 2  
Informace o glukometrech na  
bezplatné lince:  
800 111 800

**Ecuador**

Roche Ecuador S.A.  
Av. Gaspar de Villarroel 1701  
e Isla Isabella  
Quito  
Tel: + 593 2 2 434347  
Fax: +593 2 2 436054  
Línea gratuita: 1-800-222824

**France**

Roche Diagnostics  
2, Avenue du Vercors, B.P. 59,  
38242 Meylan Cedex  
Tél.: 04.76.76.30.00  
Numéro vert: 0800 27 26 93  
www.accu-check.fr

**Guatemala**

Productos Roche Interamericana S. A.  
2a. Avenida 2-67  
Zona 10 (Apartado Postal 1675)  
01010 Guatemala C.A.  
www.accu-checkcentroamerica.com  
www.accu-checkcaribbean.com

**New Territories, Hong Kong**

Roche Diagnostics (Hong Kong) Ltd.  
Rm 1316-1325 Metroplaza Tower I  
223 Hing Fong Road  
Kwai Chung  
Diabetes Hotline:  
852 2485 7512 (office hours)  
www.accu-check.com.hk

**Hungary**

Roche Magyarország Kft.  
2040 Budaörs, Edison u. 1.  
Tel.: 06-23-446-871  
Ingyenesen hívható szám:  
06-80-200-694  
Magyarország  
info@roche.hu  
www.accu-check.hu

**India**

Roche Diagnostics India (Pvt) Ltd.  
761, Solitaire Corporate Park  
167, Har Govind Ji Marg  
Chakala, Andheri (East)  
Mumbai – 400093, India  
Customer Helpline: +91 1130 300 400

**Indonesia**

PT Roche Indonesia  
Diagnostics Division  
Artha Graha Building 21st Floor  
Sudirman Central Business District - Lot 25  
Jl. Jend. Sudirman Kav. 52 – 53  
12190 Jakarta  
Toll-Free Number: 0 800 1 222 999

**Malaysia**

Roche Diagnostics (M) Sdn Bhd  
2A, Jalan 13/1  
46200 Petaling Jaya  
Selangor Darul Ehsan  
Malaysia  
Tel: 6-03-7555039  
Fax: 6-03-7555418  
Toll-Free-Line: 1-800-88-1313

**Mexico**

PRODUCTOS ROCHE, S.A. DE C.V.  
Edificio Intelicorp  
Av. Santa Fe No. 485 – 4º Piso  
Col. Cruz Manca Santa Fe  
Delegación Cuajimalpa  
02010 México D.F.  
Teléfono: +52 (55) 50 81 58 00  
Fax: +52 (55) 50 81 58 58  
Sin Costo 01800 90806 00

**New Zealand**

Roche Diagnostics N.Z. Ltd  
15 Rakino Way, Box 62–089  
Mt. Wellington, Auckland  
New Zealand  
Tel: 0800-802-299

**Pakistan**

Roche Pakistan Ltd.  
37 - C, Block 6  
P.E.C.H.S.  
P.O.BOX 20021  
Karachi - 75400  
Tel. +92 21 453 88 90-93  
+92 21 454 07 31-34  
Fax +92 21 454 57 89

**Peru**

Productos Roche QFSA  
Av. Javier Prado Este 1921  
San Borja, Lima  
Tel: +511 618 8888  
Fax: +511 618 8873  
Línea gratuita: +511 618 8867

### **Philippines**

Roche (Philippines) Inc.  
Diagnostics Division  
2252 Don Chino Roces Ave.  
1231 Makati City  
phone: +63 2 893 45 67  
fax: +63 2 893 06 17  
Customer Assist. +63 2 89308000

### **Poland**

Roche Diagnostics Polska Sp. z o.o.  
ul. Wyrbrzeże Gdyriskie 6B  
01-531 Warszawa  
Bezplatna infolinia 0-800 401 061  
[www.rochediagnostics.pl](http://www.rochediagnostics.pl)

### **Russia**

ЗАО «Рош-Москва», отделение  
«Диагностика», 125445 Москва, Россия,  
Коммерческая Башня «Меридиан»,  
ул. Смольная 24Д, 13 этаж  
8-800-200-88-99 (звонок бесплатный для  
всех регионов России)  
[www.roche.com/diabetes](http://www.roche.com/diabetes)  
[www.accu-chek.ru](http://www.accu-chek.ru)

### **Singapore**

Roche Diagnostics Asia Pacific Pte. Ltd.  
298, Tiong Bahru Road  
# 16-01/06 Central Plaza  
Singapore 168730  
Tel: +65 62727500

### **Slovakia**

Roche Slovensko, s.r.o.  
Diagnostics Division  
Lazaretská 8  
811 08 Bratislava 1  
Tel.: +421 7 54 78 85 079  
Infolinka Accu-Chek 0800 120 200

### **South Africa**

Roche Products (Pty) Ltd.  
South Africa  
Roche Diagnostics Division  
9, Will Scarlet Road / Ferndale  
P.O. Box 1927 Randburg 2125  
Accu-Chek Care Line  
080-DIABETES  
(dial 080-34-22-38-37)  
[www.diabetes.co.za](http://www.diabetes.co.za)

### **South Korea**

Roche Diagnostics Korea Co. Ltd.  
15th floor, Sam-Wha-Building  
144/17, Samsung-dong  
Kangnam-ku  
135-092 Seoul  
Toll-Free Line : 080-909-2222

### **Taiwan**

Roche Diagnostics Ltd.  
11F, No. 35 Sec.  
3 Min Quan East Road, 104 Taipei  
Toll-Free Line: 0800-060-333

### **Thailand**

Roche Diagnostics (Thailand) Ltd.  
18th Floor, Rasa Tower,  
555 Phaholyothin Road,  
Chatuchak, Bangkok 10900 Ladyao,  
Thailand  
Tel: +66 2 937 0840  
Fax: +66 (2) 937 0850  
Customer service line:  
+66 2 937 0283

### **Turkey**

Roche Diagnostics Sistemleri  
Ticaret A.S.  
Gazeteciler Sitesi – Matbuat Sokak 3  
80300 Esentepe – Istanbul  
Ücretsiz Destek Hattı:  
0-800-211 36 36  
[www.diyabetevi.com](http://www.diyabetevi.com)

### **Uruguay**

Roche Diagnostics  
Soferino 4096  
P.O. Box 6468  
11400 Montevideo  
Linea gratuita: 0800-2114  
[www.accu-chek.com.uy](http://www.accu-chek.com.uy)

### **USA**

Roche Diagnostics Corporation  
9115 Hague Road  
Indianapolis IN 46256  
Contact Accu-Chek Customer  
Care at 1-800-858-8072  
[www.accu-chek.com](http://www.accu-chek.com)

## 20 Stichwortverzeichnis

### A

Akustik-Modus .....	14, 45, 116
AL1, AL2, AL3, AL4 (Symbol) .....	61, 167
Alternative Körperstellen .....	185
Anwendungsbereich .....	3
Anzeige .....	11, 160
Beispiel .....	15, 168
Anzeigentest .....	18
Ausschalten, automatisches .....	20, 30, 76, 85, 87, 181
ave (Symbol) .....	101, 161

### B

Batterie .....	11
Lebensdauer .....	147, 182
Schutzfolie entfernen .....	17
Symbol .....	89, 144, 164
Typ .....	145, 181
wechseln .....	144
Blut .....	
auf den Teststreifen auftragen .....	82
Volumen .....	12, 181
zu wenig aufgetragen .....	85, 176

### C

Clr (Symbol) .....	106, 167
code (Symbol) .....	162
Code-Chip .....	11, 70

Code-Nummer .....	74
Codieren .....	70

### D

Datenübertragung .....	13, 109
Datum einstellen .....	37
day (Symbol) .....	101, 161
Desinfizieren .....	153
Durchschnittswerte .....	100

### E

E-1, E-2, E-4, E-6 (Symbol) .....	172
EEE (Symbol) .....	179
Einschalten für eine Messung .....	72
Einstellungen .....	
ändern – allgemeine Regeln .....	29
Akustik-Modus .....	45
Datum .....	37
Quick-Setup .....	25, 27, 34, 202
Signalton .....	45
Standard-Setup .....	25, 26, 31, 200
Test-Erinnerung .....	60
Übersicht .....	21
Uhrzeit .....	37
Uhrzeit- und Datumsformat .....	37
Zielbereich .....	50
Elektromagnetische Störquellen .....	158

Elektromagnetische Verträglichkeit .....	182
End (Symbol) .....	167
Entsorgung	
Batterie .....	147
Kontrolllösung .....	139
Messgerät .....	184
Teststreifen.....	88
exp (Symbol).....	89, 162

## F

F 1, F 2, F 3, F 4 (Symbol) .....	34, 167
Fehlerbehebung.....	159
Fehlermeldungen.....	159
Fehlerquellen (Messung).....	94, 136
Flaschen-Symbol.....	133, 163
Funktionskontrolle .....	127

## G

Gewährleistung.....	186
Glocken-Symbol .....	89, 161

## H

Haltbarkeitsdatum	
Kontrolllösung .....	138
Teststreifen.....	79, 89, 162
Hi (Symbol).....	89, 93, 168

## I

Infektionsrisiko .....	149
Infrarot-Schnittstelle .....	11, 110

## K

Kontrolllösung.....	126
Konzentrationstabelle .....	134
Kundendienst.....	188

## L

Lagerbedingungen.....	155, 181
Leistungsbewertung .....	183
LH (Symbol).....	55, 161
Lichtverhältnisse.....	157
LL (Symbol) .....	52, 161
Lo (Symbol) .....	89, 93, 168
Löschen (Messwert).....	106
Luftfeuchtigkeit.....	158, 181

## M

Markieren (Messwert).....	90
Maßeinheit Messwert (mg/dL und mmol/L).....	16, 161
memory (Symbol) .....	97, 165
Messbedingungen .....	155, 181
Messbereich.....	93, 180
Messdauer.....	83, 181

Messfenster.....	141
Messgerät (Übersicht).....	10
Messung durchführen.....	72
medizinisches Fachpersonal.....	148
Messverfahren.....	180
Messwerte-Speicher.....	96

## N

n (Symbol).....	101, 164
-----------------	----------

## P

Patente.....	187
PC (Symbol).....	111, 168

## Q

Quick-Setup.....	25, 27, 34, 202
------------------	-----------------

## R

Reinigen.....	140
---------------	-----

## S

Sanduhr-Symbol.....	83, 161
set-up (Symbol).....	29, 161
Signalton.....	45, 118
Ausgabe von Messwerten.....	119
Symbol.....	89, 164
Speicher.....	96
Standard-Setup.....	25, 26, 31, 200

Sternchen-Symbol.....	90, 161
Störquellen.....	158
Symbole.....	159
Systemkomponenten.....	185

## T

Technische Daten.....	180
Temperatur.....	155, 181
Test-Erinnerung.....	13, 60
Teststreifen	
auswerfen.....	86
Symbol.....	75, 76, 162
Thermometer-Symbol.....	89, 163, 164
Tropfen-Symbol.....	75, 162
ttt (Symbol).....	179
Typenschild.....	11

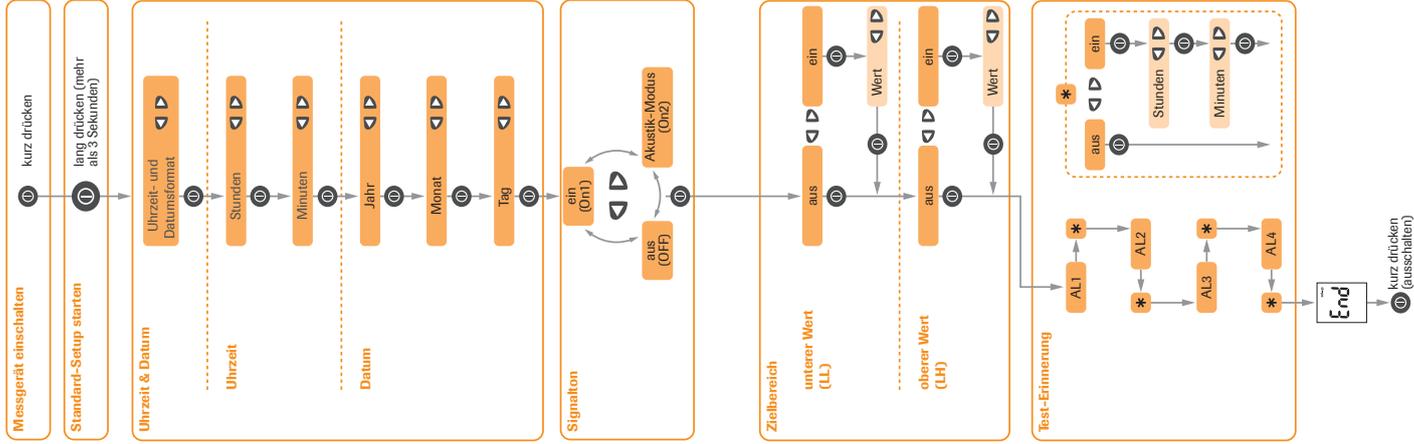
## U

Überprüfen (Messgerät).....	125
Übertragen (Messwerte).....	109
Uhrzeit einstellen.....	37
Uhrzeit- und Datumsformat einstellen.....	37
Unterzuckerungshinweis.....	58

## Z

Zielbereich.....	13, 50
Symbol.....	50, 89, 163

## 21 Übersicht Standard-Setup

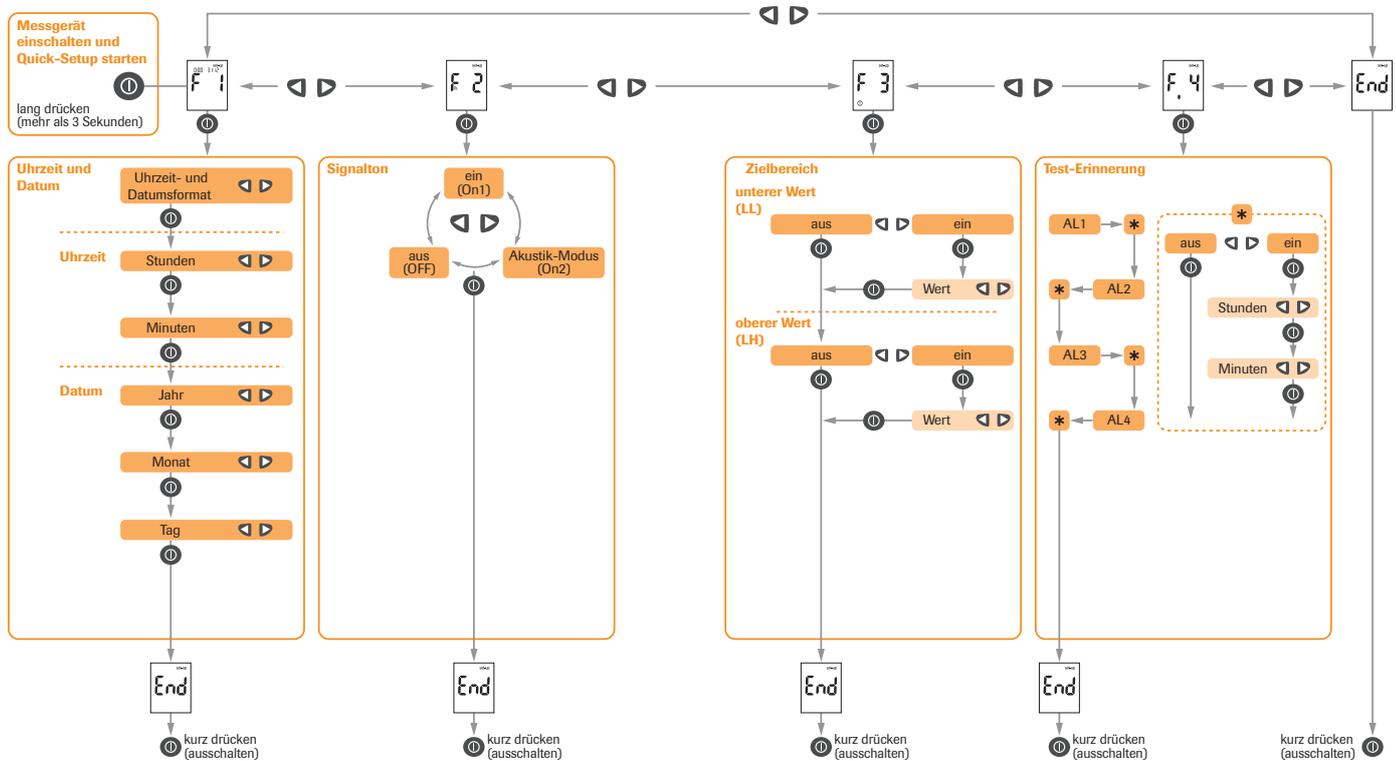


⏻ kurz drücken = speichern oder blättern

⏪ ändern mit ⏩ oder ⏪

⏻ jederzeit mehr als 3 Sekunden gedrückt halten = speichern, Setup verlassen und ausschalten

## 22 Übersicht Quick-Setup



kurz drücken = speichern oder blättern

ändern mit oder

jederzeit mehr als 3 Sekunden gedrückt halten = speichern, Setup verlassen und ausschalten



## **Accu-Chek Go Garantiekarte**

Bitte lassen Sie diese Karte vom Händler ausfüllen und bewahren Sie sie sorgfältig auf.

Falls die Garantiekarte beim Kauf nicht ausgefüllt wurde, bitte Rechnung aufbewahren und im Garantiefall mit einsenden. Es gelten die im jeweiligen Land geltenden Bestimmungen zu dem gesetzlichen Gewährleistungsrecht beim Kauf von Verbrauchsgütern.

Serien-Nr.

Kaufdatum

Stempel und Unterschrift des Händlers

# Garantiekarte

Name

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

Datum

Unterschrift

